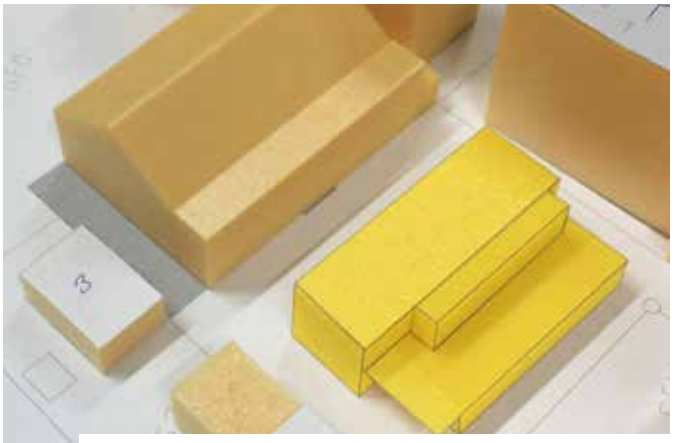
MARKRANSTÄDT
Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 02 / 2017 | 11. Februar 2017 | Jahrgang 27
Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

Das unser Gymnasium wächst ist unbestritten und es wächst so gut, dass die Notwendigkeit für vier weitere Klassenzimmer besteht. Aus Mitteln des Investitionsstärkungsgesetzes „Brücken in die Zukunft“ erhält Markranstädt Geld für die neuen Klassenräume von rund 700.000 Euro. Zur Sondersitzung des Technischen Ausschusses am 10. Januar 2017 fiel die Entscheidung auf ein zweigeschossiges, stufenartiges Gebäude, welches als Neubau auf der Freifläche vor der Bebelhalle entstehen wird. Der Vorteil einer Zweigeschossigkeit liegt im geringeren Flächenverbrauch und der hofartigen Fläche zwischen Bebelhalle und Neubau. Die treppenartige Anordnung von Erd- und Obergeschoss fügt sich städtebaulich besser in die umgebene Bebauung ein und bietet mehr Licht in den Fluren. Lehrerzimmer und Toilettenanlage befinden sich hier zentral im Erdgeschoss und bieten eine bessere Aufsicht der Schüler. Auch die Wendemöglichkeiten für Rettungsfahrzeuge sind problemlos gegeben. Weiter auf Seite 4.



Modell des neuen Gebäudes vor der Bebelhalle

Die Laudation für Pfarrer Zemmrich zum Neujahrsempfang des Landrates Graichen am 20. Januar 2017 in Geithain für den Ehrenamtspreises in der Kategorie „Gesellschaft/Politik/Wirtschaft“. Mit den richtigen Worten stellte die 1. Beigeordnete Beate Lehmann heraus, weshalb Pfarrer Zemmrich gewürdigt wird. Im Bewusstsein erwartet man von einem Pfarrer ganz selbstverständlich das, was allgemein als Ehrenamt gilt. Insbesondere das friedliche Miteinander liegt ihm am Herzen. Dies zeigte sich nach der Bürgermeisterwahl 2012. Als die Stadt als „gespalten“ galt, holte er die Protagonisten an einen Tisch und führte durch feinfühlige Mediation zu einer Gesprächskultur zurück. Während der Flüchtlingskrise brachte er Menschen durch Gespräch zu einander. Pfarrer Zemmrich verlor dabei nicht diejenigen aus dem Blick, die auch in Deutschland unserer Unterstützung bedürfen, z. B. St. Martinslädchen. Wir freuen uns für ihn für die Ehrung und danken den Markranstädter Bürgern für ihren Vorschlag.

Pfarrer Michael Zemmrich und 1. Beigeordnete Beate Lehmann zum Neujahrsempfang des Landrates

Tag der offenen Tür | 04. März 2017

Oberschule und Gymnasium in Markranstädt
Deine Schule ganz nah!

Die Stadt Markranstädt lädt Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Interessierte herzlich zum Tag der offenen Tür der Oberschule und des Gymnasiums in Markranstädt am 04. März 2017 von 9.00 - 12.00 Uhr in den Schulkomplex, Parkstraße 9 ein.
Beide Schulen werden an diesem Tag auf unterhaltsame, informative und spannende Weise Einblicke in alle Unterrichtsfächer gewähren.

Mehr Informationen finden Sie im Innenteil!

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

EINLADUNGEN

Die 26. Sitzung des Technischen Ausschusses
findet am **Montag, dem 20.02.2017, um 18.15 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.
Die 26. Sitzung des Verwaltungsausschusses
findet am **Dienstag, dem 21.02.2017, um 18.30 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.
Die 27. Sitzung des Stadtrates
findet am **Donnerstag, dem 02.03.2017, um 18.30 Uhr**
im Ratssaal, Gebäude Markt 11, 4. Obergeschoss
in Markranstädt statt.

Spiske, Bürgermeister

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 3. Sondersitzung am 10.01.2017 Folgendes:

Errichtung von 4 Klassenräumen für das Gymnasium Markranstädt / Fortführung einer Planungsvariante
Beschluss-Nr. 2017/BV/414

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 25. Sitzung am 23.01.2017 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Neubau Kindertagesstätte „Am Stadtbad“ - Vergabe Los 03 – Dacharbeiten
Beschluss-Nr. 2017/BV/433
Neubau Kindertagesstätte „Am Stadtbad“ - Vergabe Los 04 - Fenster, Außentüren, Sonnenschutz
Beschluss-Nr. 2017/BV/434
Neubau Kindertagesstätte „Am Stadtbad“ - Vergabe Los 06 – Trockenbauarbeiten
Beschluss-Nr. 2017/BV/435
Neubau Kindertagesstätte „Am Stadtbad“ - Vergabe Los 13 - Heizung, Lüftung, Sanitär
Beschluss-Nr. 2017/BV/436
Neubau Kindertagesstätte „Am Stadtbad“ - Vergabe Los 14 – Elektroinstallation
Beschluss-Nr. 2017/BV/437

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner 25. Sitzung am 24.01.2017 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Finanzierung von Abbruchkosten im Ergebnishaushalt des Haushaltsjahres 2015
Beschluss-Nr. 2017/BV/415
Annahme und Verwendung von Spenden und Schenkungen
Beschluss-Nr. 2017/BV/423

Nichtöffentlicher Teil

Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer gem. § 222 Abgabenordnung
Beschluss-Nr. 2017/BV/428

Der **Stadtrat** beschloss in seiner 26. Sitzung am 02.02.2017 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Hinderungsgründe gemäß § 32 SächsGemO
Beschluss-Nr. 2017/BV/421
Einbringung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplanentwurf der Stadt Markranstädt für das Haushaltsjahr 2017
Beschluss-Nr. 2017/BV/449
Bebauungsplan „Gewerbegebiet Nordost“ Markranstädt - 1. Änderung - Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Beschluss-Nr. 2017/BV/429
Bebauungsplan „Windenergie Frankenheim“ Markranstädt - Verlängerung der Veränderungssperre gemäß § 17 Abs. 1 BauGB
Beschluss-Nr. 2017/BV/424
Bebauungsplan Gewerbegebiet Kulkwitz „GE4 - Nordost“ Markranstädt - Abwägungsbeschluss zur Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Beschluss-Nr. 2017/BV/426
Bebauungsplan Gewerbegebiet Kulkwitz „GE4 - Nordost“ Markranstädt - Satzungsbeschluss
Beschluss-Nr. 2017/BV/427
SEP „Stadtkern“ (Stadtsanierung) - Zustimmung zur Vorhabenliste 2017
Beschluss-Nr. 2017/BV/432
SOP "Neues Zentrum" - Zustimmung zur Vorhabenliste 2017
Beschluss-Nr. 2017/BV/431
Wirtschaftsförderung - Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet „Ranstädter Mark“ - Gemarkung Markranstädt, Flurstück 715/16
Beschluss-Nr. 2017/BV/416
Wirtschaftsförderung - Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet „Ranstädter Mark“ - Gemarkung Markranstädt, Flurstück 1234/3 (Teilfläche)
Beschluss-Nr. 2017/BV/417
Wirtschaftsförderung - Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet „Ranstädter Mark“ - Gemarkung Markranstädt, Flurstück 707/11
Beschluss-Nr. 2017/BV/418
Übertragung des Grundstücks „Zum Rittergut 54“, Flurstücke 61/24 und 61/71, Gemarkung Thronitz, Flur 3 auf der Grundlage des Umwandlungsvertrages vom 21.06./13.10.1994 an die Markranstädter Bau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH
Beschluss-Nr. 2017/BV/422
Öffentliche Bekanntmachung der beabsichtigten Einziehung der Feldwegeflurstücke 73, 94 und 96 in der Gemarkung Göhrenz
Beschluss-Nr. 2017/BV/425
Mittelübertragungen vom Haushaltsjahr 2016 in das Haushaltsjahr 2017
Beschluss-Nr. 2017/BV/441

Aufhebung des Beschlusses 2015/BV/203 vom 03.09.2015 zu außerplanmäßigen Ausgaben 2014 und 2015 von Investitionszuschüssen in der Ergebnisrechnung
Beschluss-Nr. 2017/BV/413
Niederschlagung von Forderungen aus anhängigen Insolvenzverfahren
Beschluss-Nr. 2017/BV/412
Einzelhandelskonzept für die Stadt Markranstädt
Beschluss-Nr. 2017/BV/438
Festlegung zur Erweiterung des Geschäftskreises der 1. Beigeordneten der Stadt Markranstädt
Beschluss-Nr. 2017/BV/447

Nichtöffentlicher Teil

Beabsichtigte Probezeitkündigung der Fachbediensteten für das Finanzwesen
Beschluss-Nr. 2017/BV/448

Spiske, Bürgermeister

MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Mit Energie in die Zukunft.

BÜRO DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

die für Februar geplante **Ortschafts-Bürgermeistersprechstunde** findet am Dienstag, dem **21. Februar 2017 von 16 bis 18 Uhr** in der Ortschaft Göhrenz, FFW-Gebäude „Schnelle Spritze“ Seebensicher Straße 2 in Albersdorf statt.

Spiske, Bürgermeister

FACHBEREICH I – BÜRGERSERVICE

Alarmierung der Feuerwehr und Warnung der Bevölkerung über Sirenen

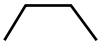
Die Städte und Gemeinden im Freistaat Sachsen sind nach dem Sächsischen Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) u. a. zuständig für die Sicherstellung der Alarmierung der öffentlichen Feuerwehren.
Die Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr Markranstädt erfolgt zurzeit über Funk-Meldeempfänger und über Sirenen.
Sirenen werden nicht nur zur Alarmierung der Feuerwehr sondern im Gefahrenfall auch zur Warnung der Bevölkerung eingesetzt. Bei der Alarmierung über Sirenen muss die Alarmierungsrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern (SMI) vom 14.07.1994 eingehalten werden.

Hier informieren wir über die einzelnen Sirenensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirenensignalen.

Ursula Wagner, Fachbereichsleiterin BürgerService

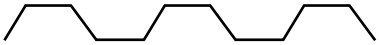
Die Sirenensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auflösung von Sirenensignalen

1. Signalprobe



- 1 Ton von 12 Sekunden Dauer (immer mittwochs 15 Uhr)

2. Feueralarm



- 3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause

3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

- 6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause (1 Minute Heulton)

Verhaltensregeln:
- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Telefonieren Sie nur falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz!
  Die Hilfskräfte sind auf freie Telefonleitungen angewiesen – besonders in den Mobilfunknetzen!
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

FACHBEREICH III – BAU UND STADTENTWICKLUNG

Stadt Markranstädt wird für kommunales Energiemanagement ausgezeichnet

Am 08.12.2016 wurde die Stadt Markranstädt im Hygienemuseum Dresden durch den sächsischen Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Thomas Schmidt für ihr kommunales Energiemanagement ausgezeichnet.
Seit September 2015 hat sich die Stadt Markranstädt intensiv im Rahmen der Teilnahme an dem Projekt „Energieeffizienznetzwerk Sachsen“ der Sächsischen Energieagentur SAENA mit Energieeinsparmaßnahmen in den kommunalen Gebäuden auseinandergesetzt. Zwei Mitarbeiter der Stadtverwaltung wurden im Rahmen des Projektes zum kommunalen Energiemanager und Energietechniker weitergebildet.
Gebäudebegehungen durchgeführt und vor allem Energieeinsparmaßnahmen in den einzelnen Gebäuden getroffen, welche

Auszeichnung im Hygienemuseum Dresden
(Foto: © SAENA/Daniel Koch)

ohne zusätzliche Kosten zu verursachen umsetzbar waren. Heizungsanlagen wurden optimal eingestellt, Energielieferverträge neu ausgeschrieben und Gebäudenutzer sensibilisiert.

So gilt beispielsweise seit Mai 2016 für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung eine verbindliche interne Dienstanweisung zur Einsparung von Strom, Heizenergie und Wasser.
Die Einspareffekte werden durch ein Verbrauchsdatencontrolling, Messwerte an den Heizungsanlagen und Temperaturmessungen in den einzelnen Räumen kontrolliert.

An dem Projekt haben insgesamt 36 Städte, Gemeinden und Landkreise aus ganz Sachsen teilgenommen. Unterstützt und begleitet wurde die Stadt Markranstädt durch das Ingenieurbüro SEECON aus Leipzig.

Alexander Meißner, Mitarbeiter

FACHBEREICH III – BAU UND STADTENTWICKLUNG

Service-Hotline bei Ausfall der Straßenbeleuchtung.

Sollte es zu einem Ausfall der Straßenbeleuchtung außerhalb der Dienstzeit der Stadtverwaltung Markranstädt bzw. an Sonn- und Feiertagen kommen, steht die Service-Hotline des Unternehmens MITNETZ STROM unter 0800 2305070 zur Verfügung und kann die Havarie gemeldet werden. Dafür ist der Ort bzw. Ortsteil, die Straße und der ungefähre Standort (Haus-Nr.) der Leuchte zu benennen und falls bekannt, die Nummer der Leuchte, welche auf dem Lichtmast angebracht ist. Sollte es sich um den Ausfall der Beleuchtung eines ganzen Straßenzuges handeln, sind nur der Ort bzw. Ortsteil und die Straße zu benennen.

Beate Mack, stellv. Fachbereichsleiterin

FACHBEREICH IV – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG/ STADTMARKETING/SCHULEN UND KULTUR

Vier neue Klassenzimmer für das Gymnasium
(Fortsetzung des Titelbeitrages)

Ein weiterer Vorteil des Gebäudes ist die Ausrichtung aller Klassenzimmer nach Norden. Im Schulalltag hat sich gezeigt, dass vor allem blendfreie Klassenräume aufgrund der modernen Technik wie beispielsweise interaktive Tafeln und ein natürlicher sommerlicher Wärmeschutz große Bedeutung haben. Durch die Orientierung der Klassenräume entsteht zwischen der Turnhalle und dem Gymnasium weiterhin eine klare Funktionstrennung zur bestehenden Nachbarbebauung. Der Blick aus den Klassenräumen ist nicht auf die Wohnbebauung gerichtet. Gleiches gilt auch umgekehrt. Das Foyer befindet sich nach Süden und bietet einen qualitativen Aufenthalt für die Schüler im Eingangsbereich. Auf dem Grundstück stehen zwei Bäume. Ein Baumgutachten wird Auskunft geben, wie damit im folgenden Bauprozess umgegangen wird. Für den Neubau sind insgesamt 1.160.000,00 Euro eingeplant.

Bebelhalle auf dem Grundstück Parkstraße 13/14

Ansicht des Neubaus im Schnitt

Vom Gelände des Schulkomplexes zur Bebelhalle gibt es zurzeit einen direkten Durchgang vom Hof, der jedoch über einen Anbau der Turnhalle führt. Um zwischen dem Schulgelände Parkstraße 9 und dem Neubau eine Einheit herzustellen und einen direkten Zugang zur ermöglichen, wird der Anbau abgerissen. Die Heizungsanlage wird umverlegt und Lager- sowie Geräteräume neu angeordnet. Die Umbauarbeiten an der Bebelhalle werden für 70.000,00 Euro vorgenommen.

Heike Helbig, stellv. Fachbereichsleiterin

Einzelhandelskonzept der Stadt Markranstädt

Einzelhandelskonzepte sind städtebauliche Entwicklungskonzepte. Sie spielen bei der Aufstellung von Bauleitplänen eine wichtige Abwägungsgrundlage. Im Vorfeld der Planung von Einzelhandelsvorhaben bilden sie ebenfalls eine entscheidende Diskussions- und Entscheidungsgrundlage. Ein solches Konzept dient der Steuerung des Einzelhandels auf gesamtstädtischer Ebene. Einzelhandelsstrukturen können damit nach Entwicklungs- bzw. Zentrenbereichen gesichert und gestärkt werden.

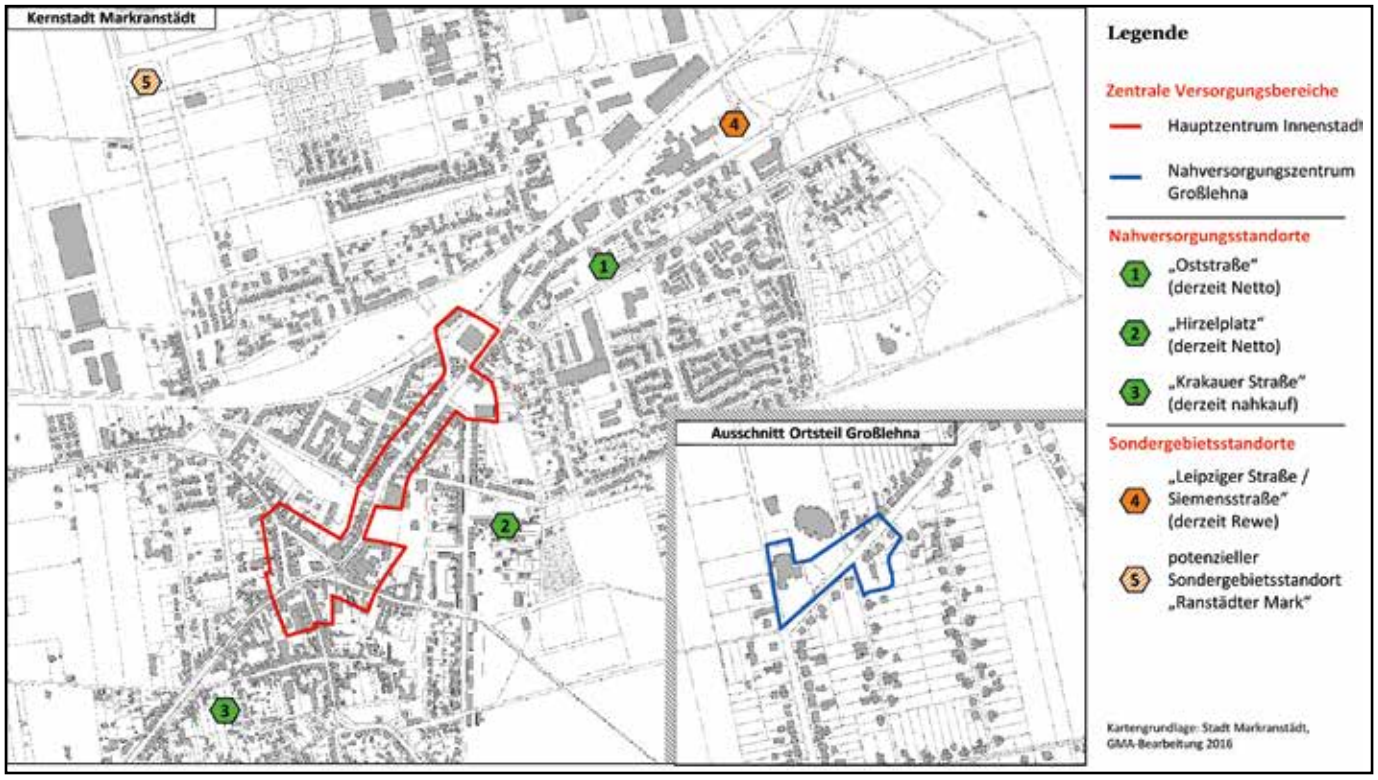
Im Integrierten Stadtentwicklungskonzept der Stadt Markranstädt aus dem Jahr 2010 ist das Markranstädter Zentrum als Schlüsselmaßnahme 1 die 1A-City definiert. Mit dem Umbau der Leipziger Straße wurden dann die wesentlichen baulichen Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des NEUEN ZENTRUMS MARKRANSTÄDT geschaffen und es entstand die Notwendigkeit, die Entwicklungsoptionen des Einzelhandels in Markranstädt in einem Konzept festzuhalten. Hinzu kam der Wunsch einzelner Unternehmen im Lebensmittelbereich zur Veränderung bzw. Expansion. Zur Sitzung des Stadtrats am 2. Februar haben die Mitglieder das Einzelhandelskonzept beschlossen.

Das Konzept liefert unter Berücksichtigung von Bevölkerungs- und Kaufkraftprognose branchenbezogene Entwicklungspotenziale. Es legt städtebauliche Zielvorstellungen, unter anderem die grundzentrale Versorgungsfunktion, die Stärkung und den Schutz der Innenstadt sowie die Sicherung der wohnortnahen

Versorgung fest, definiert für Markranstädt eine Sortimentsliste und die Zentren- sowie Standortstruktur. Auch erfolgt eine Bewertung der Nahversorgungssituation in Markranstädt und eine Empfehlung zur Steuerung der künftigen Entwicklung. Das letzte Kapitel des Einzelhandelskonzeptes widmet sich einer Verträglichkeitsprüfung hinsichtlich der Erweiterungspläne des REWE Marktes in der Leipziger Straße. Das gesamte Einzelhandelskonzept veröffentlicht die Stadt Markranstädt auch auf www.markranstaedt.de. Es wurde von der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH für die Stadt Markranstädt erstellt.

Heike Helbig, stellv. Fachbereichsleiterin

Grafik unten: Übersicht Zentren- und Standortstruktur im Stadtgebiet Markranstädt (Aus dem EHK, Bearbeitung durch GMA)



FACHBEREICH IV – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG/ STADTMARKETING/SCHULEN UND KULTUR

5. Promenadenfest „Westufer Kulkwitzer See"

Am 20. Mai 2017 findet bereits das fünfte Promenadenfest am Westufer des Kulkwitzer Sees statt. Mit Vereinen, Kindertagesstätten und Schulen unserer Stadt wollen wir wieder ein buntes Programm für Groß und Klein gestalten. Deshalb laden wir Vereine, Schulen, Kindertagesstätten und Gewerbetreibende ein, sich an der Ausgestaltung des Festes zu beteiligen.

Wer etwas zum Promenadenfest „Westufer Kulkwitzer See" beitragen möchte, kann sich bis **04.03.2017** bei der Stadt Markranstädt, Frau Sörgel unter Telefon 034205/61167 bzw. per E-Mail m.soergel@markranstaedt.de melden.

Wir freuen uns über vielfältige Ideen und Vorschläge.

Folgende Termin sollten Sie sich darüber hinaus bereits vormerken:

- 9. MUM – Berufsorientierungs- und Verbraucher Messe am 22.09.2017
- 11. Markranstädter Weihnachtsmarkt am 09.12.2017

Heike Helbig,
stellv. Fachbereichsleiterin

Impression vom 20. Sächsischen Familienfest im Rahmen des Promenadenfestes 2016

Berufsorientierungs- und Verbraucher Messe 2016

TAG DER OFFENEN TÜR

Die Stadt, die gewinnt.

TAG DER OFFENEN TÜR AN OBERSCHULE UND GYMNASIUM IN MARKRANSTÄDT AM 04.03.2017

Ein großer Höhepunkt in jedem laufenden Schuljahr ist der Tag der offenen Tür. Ein Samstag, an dem alle Türen offen stehen und Neugierigen, Interessierten oder oft auch Ehemaligen einen Blick hinter die Kulissen zu gestatten. Schule ist Veränderung und das kann man bei einer solchen Gelegenheit überall wahrnehmen.
Dabei stellen sich nicht nur alle Fachbereiche vor, es gibt auch für die Eltern und zukünftigen Schüler unserer Schulen die Gelegenheit, der Schulleitungen und Kollegen Fragen zu stellen, sich das Schulgebäude, den Schulhof und die Mensa anzuschauen, erste Einblicke in neue Fächer wie Physik, Biologie, Geschichte oder auch Informatik oder Chemie zu bekommen.
Wir laden alle Interessierten herzlich ein, sich über das GTA-Angebot zu informieren und Impressionen über Klassenexkursionen wie z. B. das Winter-/Ski-Lager oder die Sprachreise nach London in der 9. Klasse zu sammeln.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und natürlich die Schulleitungen von Oberschule und Gymnasium freuen sich auf Deinen und Ihren Besuch!

An diesem Tag können sich die neuen Fünftklässler anmelden; bitte denken Sie dabei an folgende Dokumente:

- Bildungsempfehlung im Original
- Formblatt der SBA („gelber Zettel“)
- Kopie der Geburtsurkunde
- Kopie der Halbjahresinformation Kl. 4
- Ein Nachweis zum Wohnsitz (z. B. Personalausweis)
- Anmeldefrist: 01.03. – 08.03.2017

TAG DER OFFENEN TÜR

Die Stadt, die gewinnt.

Oberschule und Gymnasium in Markranstädt auf einen Blick:

- Oberschule und Gymnasium unter einem Dach
- Moderne Schule mit Ganztagsangeboten und attraktiven Sportstätten
- Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft: Durch frühzeitige Berufsorientierung Ausbildungs- und Beschäftigungschancen steigern.
- Bibliothek mit Lesecafé und großer Auswahl an Lesestoffe, DVDs und CDs
- **Moderne Ausstattung:** Mit interaktiven Tafeln lassen sich Texte, Aufgaben, Videos oder Präsentationen einfach als Tafelbild projizieren, bearbeiten und steuern. Weiterhin moderne Computerarbeitsplätze mit Notebooks und Tablets.
- Vertrauensvolle Ansprechpartner – Beratungs- und Vertrauenslehrer, Schulsozialarbeit

Gymnasium in Markranstädt:

- drei Profile ab Klasse 8 – naturwissenschaftliches, sprachliches und neu seit 2013 künstlerisches Profil
- Bläserklasse – ein Klassenmusizierkurs zum Erlernen eines Orchesterblasinstrumentes
- Aufbau eines Schulorchesters dem Youth Brass

Oberschule in Markranstädt:

- Drei Fremdsprachen: Englisch und ab Klasse 6 Russisch und Französisch
- Neigungs- und Vertiefungskurse für eine individuelle Entwicklung
- Frühzeitige Berufsorientierung, Integration von Praktika
- Beteiligung an vielen sportlichen Höhepunkten für Oberschulen

KINDER / JUGEND / SCHULE

Die Stadt, die gewinnt.

GRUNDSCHULEN MARKRANSTÄDT, GROSSLEHNA, KULKWITZ UND RÜCKMARSDORF

Schnuppertag der 4. Klassen der Grundschulen an den weiterführenden Schulen

Am 12.01.2017 liefen über 120 gespannte Viertklässler aus den Schulen Markranstädt, Großlehna, Kulkwitz und Rückmarsdorf in das Gymnasium und in die Oberschule Markranstädt. In der Aula erwartete uns Frau Fischer und begrüßte uns herzlich. Schüler der neunten und zehnten Klassen führten uns durch beide Schulgebäude. Anders als jetzt in der Grundschule gibt es später für jedes Unterrichtsfach bestimmte Zimmer. Die ersten aufregenden neuen Fächer lernten wir gleich kennen. In Physik erzeugten wir Blitze, welche eine Glühlampe zum Leuchten brachten. Außerdem staunten wir über die Kraft eines Vakuums. In Geografie behandelten wir die fünf Kontinente der Erde. Nachdem wir auf dem Schulhof frische Luft geschnappt hatten, spielten wir mit kleinen Säckchen und stellten uns gegenseitig vor. Nach diesen vielen Eindrücken hatten wir mächtig Hunger. In der Aula wartete eine Stärkung auf uns. Mit Wienern und Brötchen im Bauch traten wir vergnügt den Heimweg an. Viel lieber wären wir aber da geblieben, weil es an der neuen Schule total spannend war. Für diesen tollen Tag danken nicht nur die Viertklässler, sondern auch die Lehrerinnen der Klassen 4a, 4b und 4c der Grundschule Markranstädt.

Text: Janne Burkhardt, Henry Lennert und Carlo Seifert, Kl. 4b

KINDERTAGESSTÄTTE „SPATZENHAUS“ GROSSLEHNA

Bären auf Anatomiekurs

Körperpuppe Traudl

In unserem Kindergarten waren wir dem Körper auf der Spur. Darf ich vorstellen? Das ist Traudl. Traudl ist eine Körperpuppe. Damit man genau sehen kann, was im Körper drinnen ist, ist sie vorne aufgeklappt. Alle Organe kann man rausnehmen und genau von allen Seiten betrachten. Am Anfang war es etwas unheimlich, aber nur ganz kurz, dann hat es richtig Spaß gemacht mit Traudl und ihren vielen Organen.

Hier kannst du lesen was wir so alles gelernt und experimentiert haben:

- Wozu haben wir ein Gehirn? Zum Nachdenken, zum Träumen
- Wozu haben wir ein Herz?
- Wozu brauchen wir eine Lunge? Versorgt diese den Körper mit Luft (Sauerstoff)?
- Wozu brauchen wir den Magen? Vermischt er unser Essen?
- Wozu haben wir einen Darm und wie funktioniert er?
- Wozu haben wir Nieren und Blase?
- Was ist gut für unseren Körper und was ist nicht?

Am Schluss haben wir jeder einen eigenen „Organpass“ bekommen. Tschüssssssss... sagen die Bärenkinder und Frau Gropp.

KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

DÖHLENER VOLKSFESTFREUNDE E. V.

Neujahrsgrüße der Döhlener Volksfestfreunde e. V.

Die „Döhlener Volksfestfreunde e. V.“ wünschen allen Einwohnern von Markranstädt, insbesondere der Ortsteile Quesitz, Döhlen und Thronitz und allen Freunden unseres Volksfestes ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2017.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit im Jahr 2016. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren Sponsoren für die Unterstützung mit Sach- und Geldspenden. Unseren befreundeten Vereinen danken wir dafür, dass sie uns bei unseren Veranstaltungen weiterhin stets gut unterstützt haben. Im Namen der Seniorinnen und Senioren unserer Ortschaften möchten wir uns bei der Musikgruppe der Musikschule Otmar Gerster und den 3 Kindern aus Döhlen und Quesitz für ihre Darbietungen zu unserer Seniorenweihnachtsfeier ganz herzlich bedanken.
In diesen für uns turbulenten Zeiten werden alles daran setzen, dass die geplante Neuorganisation des Vereins am Anfang des Jahres geregelt über die Bühne geht, um unser Döhlener Volksfest wieder zu einem schönen Ereignis für alle Interessierten werden zu lassen.
Ihre Döhlener Volksfestfreunde e. V.

Karsten Krone, stellv. Vorsitzender
im Namen der Döhlener Volksfestfreunde e. V.

MARKRANSTÄDTER KINDERFESTVEREIN E. V.

Der Markranstädter Kinderfestverein e. V. lädt alle Mitglieder herzlich zur Jahresmitgliederversammlung des Vereinsjahres 2017 ein.

Termin:	**02. März 2017 um 18 Uhr**
Ort:	Räume des Kinderfestvereins in der Ziegelstr. 12 in Markranstädt
Teilnehmer:	Mitglieder des Markranstädter Kinderfestverein e. V.
Tagesordnung:	1. Begrüßung 2. Bericht des Vorstandes 3. Bericht des Schatzmeisters 4. Bericht der Revisionskommission 5. Entlastung des Vorstandes für das Kalenderjahr 2016 6. Stand der Vorbereitung zum 142. Kinderfest 7. Sonstiges

Wir bitten die Mitglieder des Markranstädter Kinderfestvereines e. V. sich in Vorbereitung der Jahresversammlung über eine aktive Mitarbeit am 142. Kinderfest Gedanken zu machen.

Sandra Thuselt, Vorsitzende
Markranstädter Kinderfestvereins e. V.

SPORTVEREINE

Die Stadt, die gewinnt.

SSV – SPIEL- UND SPORTVEREIN MARKRANSTÄDT E. V.

SSV Markranstädt II. holt den neuen „Pott“

Mit der 18. Auflage war es mal für die „Zweite“ des SSV an der Zeit den Pokal des Bürgermeisters für den Veranstalterverein zu erringen. Das war letztendlich verdient, aber manchmal auch knapp, wie es bei Hallenspielen oft der Fall ist. Nach gut 4 Stunden überreichte Dr. Volker Kirschner als Stellvertreter des Bürgermeisters vor knapp 200 Fans das ansehnliche „neue Teil“. Es war ein sehr faires Turnier ohne jede Zeitherausstellung. Qualitativ hatte man schon besseren Hallenfußball in der Vergangenheit gesehen. Allerdings traten die Teams nicht unbedingt mit ihren stärksten Aufgeboten an. Das hatte aber für die eingesetzten Spieler den Vorteil mal zu längeren Einsätzen zu kommen, dass nutzten sie mit viel Engagement. Bereits in den beiden Vorrundenstaffeln wurde um gute Platzierungen gespielt und gekämpft, obwohl jeder Teilnehmer über Viertelfinals auch noch alle Chancen zum weiter kommen hatte.

Staffel A :
1. SC Eintracht Schkeuditz 7 Punkte, 7:3 Tore
   (SG Lausen 4:1, Markranstädt III 2:1, Großlehna 1:1)
2. SSV Markranstädt III 6 Punkte, 5:2 Tore
   (Großlehna 1:0, SG Lausen 3:0)
3. Blau Weiß Großlehna 4 Punkte, 4:2 Tore (SG Lausen 3:0)
4. SG Lausen 0 Punkte, 1:10 Tore

Staffel B:
1. SSV Markranstädt II 7 Punkte, 7:1 Tore
   (SG Räpitz 3:0, SV Lindenau 1:1, Miltitz 3:0)
2. SV Lindenau 1848 5 Punkte, 6:3 Tore
   (Miltitz 4:1, Markranstädt II 1:1, Räpitz 1:1)
3. SG Räpitz 4 Punkte , 4:5 Tore (Miltitz 3:1)
4. Grün Weiß Miltitz 0 Punkte, 2:10 Tore

Das Siegerteam SSV Markranstädt II

Die vermeidlichen – höherklassigen - Favoriten hatten sich mit einer ordentlichen Spielweise durchgesetzt und erreichten die jeweils ersten beiden Plätze in der Gruppenphase. Nun wurden im Viertelfinale die Karten aber neu gemischt, bzw. es kam die Chance für die bisherigen Verlierer.
Viertelfinale:
Schkeuditz – Miltitz 2:3 nach 9-Meterschießen, Lindenau – Großlehna 0:3, Markranstädt II. – Lausen 7:1, Markranstädt III. – Räpitz 2:0 nach 9-Meterschießen

Nach den Eindrücken der Vorrunde rechnete man nicht mit großen Überraschungen. Das kam dann ganz anders. Schon nach dem ersten Spiel musste Schkeuditz „die Segel streichen". Gegen Miltitz scheiterten sie vom Punkt. Großlehna aber schaffte es sogar den SV Lindenau klassisch und vom Ergebnis her klar auszuspielen. Die Markranstädter waren gewarnt. Die „Zweite" ließ gegen Lausen nichts anbrennen. Die III. Mannschaft ließ es gegen Räpitz zum Schießen vom Punkt ankommen und siegte. Der Weg für den SSV ins Finale war frei, aber nur für eine Mannschaft, da sie im Halbfinale aufeinander trafen.

Halbfinale:

Miltitz – Großlehna 2:1, Markranstädt II. – Markranstädt III. 5:4 nach 9-Meterschießen

Großlehna konnte die Leistungen vom Viertelfinale nicht wiederholen und scheiterte an den sich weiter steigernden Miltitzern. Der SSV untereinander war eine „enge Kiste", keinem gelang ein Treffer aus dem Spiel heraus. So mussten die besseren Schützen vom Punkt entscheiden.

Finalspiel um den 3. Platz: Großlehna – Markranstädt III. 0:0 und 3:2 nach 9-Meterschießen

Finale: Markranstädt II. – Miltitz 1:0

Im kleinen Finale gelang keinem Team ein Treffer. Für Großlehna war es ein guter Abschluss. Im Finale war Miltitz wieder ein zäher Gegner für SSV II. Fast wäre sie ohne Gegentor über die Runden gekommen. Markranstädt hatte die Spielhoheit und Geduld bis zuletzt.

Das Siegerteam SSV Markranstädt II: Andre Pankrath, Yannic Drechsler, Robin Glänzel, Danilo Sobotta, Tobias Heditzsch, Steven Rieß, Jean Claude Sura, Daniel Sippel, Ebdy Amer.

R. Reuter

SSV Hallencup-Serie startet mit den G-Junioren

Die glücklichen Gewinner vom SSV Markranstädt

Den Beginn der SSV Hallencup-Serie 2017 machten schon am 28.12.2016 die kleinsten Kicker des SSV Kidsclub, sprich der G-Jugend (5 und 6 Jahre) beim SSV Hallencup, ausgerichtet und gesponsert von der Firma „AKTIV Sicherheitstechnik Kopbauer".

Mit dabei waren die SG Räpitz, die TSG Blau Weiß Großlehna 1990 e. V., der SV Rot-Weiß Weißenfels 1951 e. V., der VfK Blau-Weiß Leipzig 1892 e. V., Roter Stern Leipzig und der TSV Eintracht Lützen, sowie 2 Teams des SSV Markranstädt e. V..

Mächtig Spaß bei toller Halle, Verpflegung und Kulisse hatten sicherlich alle. Für jeden Kicker gab es eine Medaille zum mit nach Hause nehmen und für jedes Team ein tolles Mannschaftsfoto - ein riesen Dank dahingehend nochmal an Silke Wild vom „Fotostudio Wild".

Am Ende stand Team 1 des SSV vor Roter Stern und Weißenfels als Sieger fest und bekam den ersten Pokal der Turnierserie. Doch bei den Kleinen ist das Ergebnis zweitrangig, die Freude und Begeisterung am Fußball soll geweckt werden. Ein Allstar-Team mit den besten Spielern gab es auch, die herausragenden Kicker bekamen ein Shirt vom Turniersponsor - der Firma „AKTIV Sicherheitstechnik Kopbauer".

Danke an alle beteiligten Helfer, Eltern und Trainer für die Umsetzung. Der SSV wünscht ein erfolgreiches Jahr 2017.

SCM – SPORTCLUB MARKRANSTÄDT E. V. - PIRANHAS

Piranhas 2017 on Tour in Liga 3

11. ST Gruppenbild SC Markranstädt

Gleich zu Jahresbeginn stand für unser sportliches Flaggschiff noch das Qualifikationsspiel um die Teilnahme am DHB-Pokal auf dem Tableau. Gegen den HSV Marienberg hatte das Team von Robert Flämmich deutliches Übergewicht und ließ den Gästen keine Chance. Souverän mit 38:30 zogen die Piranhas in das entscheidende Spiel gegen den HVS-Pokalsieger im Mai ein. Auch dort wird man klarer Favorit sein.

Die Handballfrauen des SC Markranstädt starteten souverän in das Drittligajahr 2017. Mit dem 31:23 (15:10) gegen Handball Bad Salzuflen verteidigten die Piranhas ihren sechsten Tabellenplatz und können etwas beruhigter in die nächsten schweren Partien gehen. Gäste Trainer Steffen Thiede sah Markranstädt in allen Bereichen zehn Prozent stärker. „Wenn man das alles aufaddiert – Abwehr, Torhüterleistung, Einstellung beim Zweikampf – da kommt das Ergebnis in der Höhe zustande." Der SCM hat im Gegensatz zur Hinrunde viel lockerer gespielt und vor allem in der ersten Halbzeit in der Abwehr eine sehr starke Leistung gezeigt. „Hier waren wir konsequenter und ballorientierter. Sicher haben wir auch im Tempogegenstoßspiel vieles liegengelassen. Aber wenn du hinten sicher stehst, kannst du dir diese Patzer erlauben. Insgesamt war es ein relativ homogenes dominierendes Spiel unsererseits. Kompliment an die gesamte Mannschaft.", freut sich Robert Flämmich über den Heimerfolg. Zu Beginn sorgten das Langpassspiel und Unsicherheiten nach gewonnenen Bällen für mehrfaches Raunen von den Rängen. Das erklärt auch das 4:4 nach 13 Minuten – hinten sicher, aber vorne unglücklich. Doch mit der ersten Führung in der Partie (5:4 nach 14 Minuten) lösten sich die Wurfblockaden und die Piranhas setzten sich Tor um Tor ab (10:6, 15:10, 20:13, 25:17, 30:22) und brachten die zwei Punkte sicher nach Hause. Stark präsentierte sich Vicky Schütze, die in der Abwehr kaum eine Gegnerin durchließ und vorne auch Akzente setzen konnte. Nicht umsonst ist sie mit acht Treffern beste Werferin. Cheftrainer Michael Zita sieht auch Lisa Loehnig als wichtige Leistungsträgerin. „Ich habe gestaunt, mit welcher Übersicht und wie abgebrüht sie gespielt hat, das finde ich herausragend. Aber auch die Außen sind gerannt, die Positionswechsel haben funktioniert. Ich bin sehr zufrieden."

In den kommenden Begegnungen stehen die Topteams der Liga auf dem Plan, wo es schwer wird Punkte zu holen. Daher war der Sieg enorm wichtig. „Wenn wir etwas erreichen wollen, müssen wir eine ähnliche Einstellung finden wie heute, dann ist etwas drin.", meint Flämmich optimistisch. Auch Zita glaubt,

dass „wenn wir die ersten starken 20 Minuten von der Abwehrarbeit auf 40 ausdehnen können, das Angriffspiel kompakter gestalten, dann können Überraschungen glücken.“.
Gegen den amtierenden Meister Germania Fritzlar stand in der Folgewoche auswärts am Ende ein 20:26 (10:7) auf der Anzeigetafel. Krankheitsbedinge Ausfälle sorgten unter anderem für eine geschwächte Mannschaft. Dennoch zeigten die jungen Mädels über große Strecken ihr Können.
Trainer Robert Flämmich ist trotzdem weitestgehend mit seiner Sieben zufrieden. „Wir wissen, dass Fritzlar ein starkes Team hat. Daher ist es kein Beinbruch gegen einen Tabellennachbarn zu verlieren. Sicherlich zeigt das Ergebnis nicht den Spielverlauf, da wir lange Zeit in Führung lagen.“.
Bis zur 40 Minute (14:14) war die Partie offen. Doch dann verwarfen die Piranhas einige Siebenmeter, liefen in Konter, fingen eine rote Karte und nutzten eigene Chancen nicht. „Unsere noch minderjährige Sarina Morenz war erstmals über 60 Minuten im Einsatz, das kannte sie bisher nicht. Wir haben die erste Halbzeit gewonnen mit einer starken Abwehrleistung, das nehmen wir mit.“
Insgesamt kann der SCM auf seine weitestgehend junge Truppe bauen, findet auch Cheftrainer Michael Zita: „Unsere Mannschaft zeigt gute Leistungen. Ich bin der Meinung, dass wir neben den Etablierten auch den Jüngeren getrost in Zukunft mehr vertrauen können.“

Jessica Paeschke

Wimpernschlag fehlt für E-Jugend-Piranhas zur Kreismeisterschaft

Am Ende gab es dann doch eine große Überraschung. Wenn auch mit kleiner Zeitverzögerung. Im entscheidenden Spiel der weiblichen E-Jugend (Geburtsjahrgänge 2006/07) musste für den gastgebenden SC Markranstädt ein Sieg mit mindestens vier Toren Unterschied gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer LSG Löbnitz aus der Nähe von Bad Düben her. Beide Teams dominierten die Spielrunde in der Kreisliga Leipzig, Löbnitz gewann das Hinspiel mit 21:17, die einzige Niederlage der kleinen Piranhas. Im Rückspiel wollte der SCM den Spieß rumdrehen. Das gelang auch, aber nur mit drei Toren. Das 19:16 reichte also ganz knapp nicht, es fehlte am Ende ein einziges Tor. Die kleinen Löbnitzerinnen wussten nicht gleich, dass sie trotz Niederlage Meister waren, erst deren Trainer Peter Bürger zauberte seiner Truppe ein großes Siegerlächeln ins Gesicht. Bürger ist sehr stolz auf seine Mädchen. „Sie haben mit nur sieben Spielerinnen das Spiel bis zum Schluss offen gehalten und vor allen Dingen unsere Torhüterin hat eine super Leistung abgeliefert. Es war das erwartet schwere Spiel. Beide Mannschaften sind auf Augenhöhe. Wir freuen uns schon auf die Spiele im Bezirk.“
Das Lächeln der Löbnitzerinnen wurde noch größer, als SCM-Präsident Daniel Riegert, der gleichzeitig Vorsitzender des Handballverbands Leipzig ist, die Goldmedaillen umhing und die Meisterschaftsurkunde überreichte. Riegert würdigte die beispielhafte Nachwuchsarbeit des kleinen Vereins aus Nordsachsen. „Hier wird mit Herzblut für den Handballsport gearbeitet und gelebt. Man muss bedenken, dass die kleinen Vereine nicht die Voraussetzungen haben wie wir. Das nötigt einfach Respekt ab“, so der SCM-Präsident. Die Markranstädterinnen, um Trainer und Nachwuchskoordinator Michael Herda sowie Urgestein Uwe Schräber, hatten bei der abendlichen Zeremonie (Medaillenübergabe in der Halbzeitpause des Drittligaspiels vor großer Kulisse) für die Silbermedaillen dann auch ihr Lachen wiedergefunden. „Auch wenn wir unser Ziel, Kreismeister zu werden, nicht erreicht haben, können wir mit dem

E-Jugend: 2. Platz der Kreismeisterschaft 2016/17

Erreichten zufrieden sein. Wir haben nur zwei Spielerinnen des Geburtsjahrs 2006 eingesetzt, der Rest war jünger und kann so komplett in der nächsten Saison zusammen weiter in dieser Altersklasse spielen.“, so Herda, der aber auch kämpferisch anfügte: „Die Bezirksrunde wollen wir aber gewinnen und uns für die E-Jugend-Bestenermittlung des HV Sachsen qualifizieren.“. Dazu müssen seine Spielerinnen die kommende Bezirksspielrunde der vier besten Mannschaften als Sieger oder Zweiter abschließen. Doch als er das gegenüber dem Artikelschreiber sagte, kam aus dem Hintergrund eine klare Ansage: „Wir wollen nicht Zweiter werden, das ist doof!“, sprach ein kleiner Piranha und verschwand in der Kabine. Die Ziele sind also klar gesteckt.

Daniel Wolf-Dziura

TCM – TENNISCLUB MARKRANSTÄDT E. V.

Riesenerfolg für alle 3 Daffner Söhne!!!

Die 3 Daffner Söhne schafften das fast Unglaubliche. Alle 3 holten sich 2016 den begehrten Pokal des sächsischen Tennismeisters in der Halle.
Florian (U16) wurde zusätzlich noch ostdeutscher Meister im Freien. Der Erfolg kommt nicht von ungefähr, denn die Eltern von Papa Jürgen hatten zu Hause in der Oberpfalz eine Tennishalle und somit wurden die Tennisschläger quasi in die Wiege der 3 Daffner Söhne gelegt. Die 3 könnten unterschiedlicher gar nicht sein. Florian (U16), der Älteste, ist ein Arbeitstier und hat sich seinen Erfolg mit viel Fleiß und Hingabe erarbeitet. Dafür wurde er verdient gleich mit 2 großartigen Titeln belohnt. Felix (U9), der jüngste Sohn, ist eine Kämpfernatur und für ihn gibt es keine Niederlagen. Er kämpft beharrlich bis zum Schluss und wurde dafür jetzt belohnt. Das an sich sollte an sportlichen Aktivitäten schon reichen, aber nicht bei Felix. Er spielt bei der Jugend von RB Leipzig und wir dürfen gespannt sein…
Fabian (U10) besitzt das größte Talent von allen, ist aber kein Trainingsweltmeister, so dass er in dieser Beziehung nach dem Familienoberhaupt Papa Jürgen kommt. Trotz dieser kleinen Schwäche sächsischer Tennismeister zu werden ist hervorragend und verspricht größere Erfolge. Die vielen Trainingszeiten, Turniere und nicht zuletzt die schulischen Herausforderungen müssen alle gut geplant und koordiniert werden. Diese Aufgabe übernimmt Mama Annett und man kann sich vorstellen, dass dies nicht immer einfach ist bei so viel Manpower. Selbst spielt sie im Tennisclub Markranstädt Tennis, aber momentan fehlt ihr dazu einfach, bedauerlicherweise, die Zeit.

Wir dürfen gespannt sein, wie sich Florian, Felix und Fabian in sportlicher Hinsicht entwickeln und freuen uns auf die Fortsetzung ihrer Erfolge. Gratulation und Hochachtung vor diesen tollen Leistungen an alle 3 Söhne, nicht nur von Tennisfans.

Dagmar Schlippe

STADTBIBLIOTHEK MARKRANSTÄDT

Der Pegida-Komplex und die politische Kultur unseres Landes

Dieser vielfältigen Thematik war die Veranstaltung im Kommunikations- und Kreativzentrum Parkstraße 9 am 25. Januar 2017 gewidmet. Frank Richter, zu diesem Zeitpunkt noch Direktor der Landeszentrale für politische Bildung in Dresden, gab einen Überblick über die politische Vielfalt in Sachsen und betonte, dass es dadurch auch genug Anlässe zum Streiten über politische Themen gibt. Das allgemeine Misstrauen gegenüber der Politik geht einher mit dem Misstrauen bzw. der Skepsis gegenüber den Personen in der Politik, vor allem den Entscheidungsträgern. Jedoch driftet die Gesellschaft auch auseinander, spaltet sich, so dass in den Großstädten wie Dresden und Leipzig Pegida, Legida und Co. verstärkt auftreten.

In ländlichen Regionen dagegen gibt es eher eine Demokratieentleerung, d. h. weniger Interesse an Politik. Anschließend gab es viele Fragen und Wortmeldungen durch die über 100 Teilnehmer. Und Frank Richter versicherte, er werde, auch in seiner neuen Funktion als Geschäftsführer der Frauenkirche Dresden, gern wieder nach Markranstädt kommen und berichten.

Onleihe-Einstieg leicht gemacht

Seit Anfang Januar gibt es in der Stadtbibliothek Markranstädt den zusätzlichen Service der Ausleihe digitaler Medien, auch **Onleihe** genannt.
Um interessierten Lesern den Einstieg zu erleichtern bzw. Erfahrungen auszutauschen findet
am Mittwoch, den 15. März 2017 um 19.00 Uhr
im Lesecafé der Stadtbibliothek, Parkstraße 9,
04420 Markranstädt
ein gemeinsamer Infoabend der Stadtbibliothek mit der Buchhandlung Leselilo zum Thema Onleihe statt.
Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein.

Ihre Bibliothekarinnen Petra Stiehler und Marisa Weigel

DRK-KREISVERBAND LEIPZIG-LAND E.V.

Mit Blutspenden Leben retten

Am Donnerstag, 9. März ruft das DRK zur Blutspende in Markranstädt. Von 15.30 und 19 Uhr werden die Spender in der Oberschule, Parkstraße 9 erwartet.

Jährlich scheiden viele Spender krankheits- oder altersbedingt aus. Nur wenn genügend Menschen kontinuierlich Blut spenden, ist die Patientenversorgung mit lebensnotwendigen Blutpräparaten gesichert.
Dabei spielt das Werben neuer Spender eine entscheidende Rolle und der DRK-Blutspendedienst bedankt sich ab März bei jedem Spender, der einen oder mehrere Erstspender zu einem DRK-Blutspendetermin mitbringt, mit einer Handyhalterung fürs Auto.

Wer darf Blut spenden?
Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 73. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Spenderjahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

NATURFORSCHUNG

Pfannenstielchen

Ein possierlicher Zwerg unter den Meisen ist die Schwanzmeise (Aegithalos caudatus). Dieser kleine Sperlingsvogel verdankt seinem Namen dem langen Schwanz, mit dem die Meise beachtenswerte Kletterkünste, besonders bei der Nahrungsaufnahme an den Enden der Zweige, vollführen kann. Im Volksmund wird diese kleine Meise auch Pfannenstielchen genannt. Ihre Gesamtlänge beträgt 13 bis 16 cm, wobei 6 bis 10 cm auf den Schwanz entfallen. Mit einem Gewicht von sieben bis zehn Gramm zählt sie mit zu den kleinsten, einheimischen Vögeln. Farblich dominieren schwarze und weiße Töne, wobei Flanken und Bauch einen leicht rötlichen Anflug besitzen. Der Rücken ist schwarz und die Schultern sind ebenfalls rötlich gefärbt und der Schwanz ist schwarzweiß. Bei den in teils größeren Schwärmen (max. bis 30 Individuen) auftretenden Vögeln kann man so genannte „streifenköpfige“ und „weißköpfige“ Tiere unterscheiden. Letztere (siehe Foto), werden der östlichen Rasse zugeordnet. Bis zur Brutzeit im März sind die Meisen mit Goldhähnchen, Blaumeisen und Baumläufern vergesellschaftet und ziehen als Strichvögel umher. Dann lösen sich die Verbände auf und die Paare errichten in Sträuchern, oder an Bäumen, dicht an deren Stämmen, ein kunstvolles, kugeliges Nest aus Moos, Fasern, Spinnenweben und Federn, in welches acht bis zwölf weiße, braun gefleckte Eier gelegt werden, aus denen nach einer Bebrütungszeit von 12 bis 14 Tagen die Jungen schlüpfen. Nach einer Nestlingszeit von 14 bis 18 Tagen verlassen die Jungvögel das Nest und bleiben noch weitere 14 Tage in Nestnähe, bevor sie sich zu lockeren Verbänden zusammenschließen und umher streifen.

Gefährdet sind die Nester hauptsächlich durch Beutegreifer, aber nach dem Verlust findet oftmals noch eine zweite Brut statt.

Dietmar Heyder

Pfannenstielchen

VERANSTALTUNGSKALENDER FEBRUAR / MÄRZ

Die Stadt mit gutem Ton.

FEBRUAR

Heimspiel BSV Markranstädt e. V.
Badminton Sportcenter
Leipziger Str. 47 in Markranstädt
11.02. | 15 Uhr | BSV Markranstädt e. V.

„In 80 Tagen um die Welt“
Abendveranstaltung des KFV Gasthof Grüne Eiche
Platz des Friedens 6 in Kulkwitz
11.02. | 19.30 Uhr
Kultur- & Faschingsverein Seebenisch e. V.

Abendveranstaltung des KFV e. V.
Gasthof Grüne Eiche, Platz des Friedens 6 in Kulkwitz
11.02. | 19.30 Uhr | Kultur- & Faschingsverein Seebenisch e. V.

Kegeln der Senioren
Keglerheim Markranstädt, Weststraße 24 in Markranstädt
14.02. | 13.30 - 16 Uhr
Seniorenrat der Stadt Markranstädt

Service-Mobil der LVB Marktplatz in Markranstädt
16.02. | 10 - 17 Uhr | LVB

SSV Markranstädt - BSG Chemie Leipzig
Stadion am Bad, Am Stadtbad, in Markranstädt
18.02. | 13 - 15 Uhr | SSV Markranstädt e.V.

Frauenhandball 3. Liga Ost
SC Markranstädt vs. HSG Blomberg-Lippe II
Sportcenter, Leipziger Str. 47 in Markranstädt
18.02. | 19 Uhr
SC Markranstädt e.V.

Abendveranstaltung des KFV e. V.
Gasthof Grüne Eiche, Platz des Friedens 6 in Kulkwitz
18.02. | 19.30 Uhr | Kultur- und Faschingsverein Seebenisch e. V.

„In 80 Tagen um die Welt“
Abendveranstaltung des KFV
Gasthof Grüne Eiche, Platz des Friedens 6 in Kulkwitz
18.02. | 19.30 Uhr | Kultur- und Faschingsverein Seebenisch e. V.

Fasching in Kulkwitz - Rentnerveranstaltung
Rentnerfasching des KFV e.V.
Gasthof Grüne Eiche, Platz des Friedens 6 in Kulkwitz
19.02. | 15 - 18 Uhr
Kultur- und Faschingsverein Seebenisch e. V.

Modernes Markranstädt - barrierefrei?!
Mehrgenerationenhaus Markranstädt,
Weißbachweg 1 in Markranstädt
22.02. | 17.30 - 19.30 Uhr
Mehrgenerationenhaus Markranstädt

„Knusper, knusper Knäuschen,
Lallendorfer Märchenhäuschen“,
Weiberfastnacht des MCC Stadthalle
Leipziger Str. 4 in Markranstädt | 23.02. | 19.11 Uhr
Markranstädter Carneval Club e. V.

19. Ausstellung im Bürgerrathaus
„Im Spiegel des Seins“ von Sibylle Henkel Rathaus,
Markt 1 in Markranstädt (Der Eintritt ist frei.)
23.02. - 21.04.
Öffnungszeiten des Bürgerrathauses Stadt Markranstädt

Vernissage im Bürgerrathaus
„Im Spiegel des Seins“ von Sibylle Henkel
Rathaus, Markt 1 in Markranstädt
28.02. | ab 17 Uhr
Stadt Markranstädt

Glow in the Dark – Kostümparty
Stadthalle, Leipziger Str. 4 in Markranstädt
24.02. | 20 Uhr
Markranstädter Carneval Club e. V.

„Knusper, knusper Knäuschen, Lallendorfer Märchenhäuschen“
Abendveranstaltung des MCC
Stadthalle, Leipziger Str. 4 in Markranstädt
25.02. | 19.11 Uhr
Markranstädter Carneval Club e. V.

„In 80 Tagen um die Welt“
Abendveranstaltung des KFV
Gasthof Grüne Eiche, Platz des Friedens 6 in Kulkwitz
25.02. | 19.30 Uhr
Kultur- und Faschingsverein Seebenisch e. V.

MÄRZ

Blutspende des Deutschen Roten Kreuzes
Oberschule / Gymnasium Markranstädt, Parkstraße 9 in Markranstädt | 09.03. | 15.30 - 19 Uhr | Deutsches Rotes Kreuz

Angebote des Jugendbegegnungszentrum (JBZ) Markranstädt und Jugendclub (JC) Großlehna

Angebote: Täglich offener Treff sowie wechselnden Workshops, Kreativ- und Spielangeboten z. B. Gitarre und Theater

Das komplette Monatsprogramm immer unter:
www.cjd-sachsen.de.

Öffnungszeiten Jugendbegegnungszentrum (JBZ)
Markranstädt, Am Stadtbad 31
Mo, Di, Do & Fr
13 – 19 Uhr

Öffnungszeiten Jugendclub (JC)
Großlehna, Merseburger Straße 4
Mo, Mi & Fr
14 – 20 Uhr

Kontaktdaten
Telefon: 034205/411394
E-Mail: jc.markranstaedt@cjd-sachsen.de

MEHRGENERATIONENHAUS MARKRANSTÄDT

Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt
Telefon: 034205 449941 | Fax: 034205 449951
E-Mail: mgh@vhsleipzigerland.de
Internet: www.vhsleipzigerland.de

Büro-Sprechzeiten:
Mo – Do: 9 – 18 Uhr
Fr nach Veranstaltungsplan

Mehr Generationen Haus

Regelmäßige und offene Angebote MGH Markranstädt

Mo – Do: 09 – 18 Uhr: Offener Treff

montags	
14 – 17 Uhr	Kaffeeklatsch am Montag
15 – 18 Uhr	Internetcafé
dienstags	
08 – 12 Uhr/ 14 – 18 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
17.15 – 18.15 Uhr	Schachclub im MGH – NEU ab Januar
14 – 16 Uhr	„Mach mal Pause“ – Gespräche für das Wohlbefinden
15 – 18 Uhr	Internetcafé
mittwochs	
14 – 17 Uhr	Spiele-Nachmittag mit dem Rommé-Club
15 – 18 Uhr	Internetcafé
15 – 18 Uhr	Kleine Hilfen – große Wirkungen: Unterstützung insbesondere älterer Menschen bei der eigenständigen Lebensführung (Hilfe und Unterstützung im Haushalt)
15 – 18 Uhr	Internetcafé
16.30 – 17.30 Uhr	Bewegung und Entspannung für Jung und Alt
donnerstags	
08 – 12 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
freitags	
09 – 12 Uhr	Schnatterinchen-Frühstück: offener Spiel- und Frühstückstreff für Eltern mit Babys und Kleinkindern

Veranstaltungen

Musikprojekt „Internationaler Musiktreff“
19.01., 02.02., 16.02.
18 – 20 Uhr

Gedächtnistraining
02.02. | 14 – 15.30 Uhr

Rentenberatung
06.02. | 12.30 – 19 Uhr

Erzählnachmittag: „Lass die Alten doch reden…“
17.01., 21.02. | 14 – 16 Uhr

Aktionskreis „Modernes Markranstädt – barrierefrei?!“
25.01., 22.02. | 17.30 – 19.30 Uhr

Bildvortrag: Toskana – Der etruskische Süden
30.01. | 19 – 20.30 Uhr

DACHDECKUNGS FACHBETRIEB
TILO LEHMANN
– Dachdeckermeister –
Dölziger Straße 13
04420 Markranstädt
OT Frankenheim
Tel.: (03 41) 9 42 01 01
Fax: (03 41) 94 49 90 14
Leistungsverbund Mitglied der Dachdecker-Innung
Dachdecker-Innung Leipzig
- Spezialbetrieb für Balkon-, Terrassen- und Loggiaabdichtungen
- Flachdachabdichtung
- Dachdämmarbeiten
- Steildachdeckung
- Abdichtung / Fassade
- Dachstuhlarbeiten
- Gerüstbau
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung (extensiv)
www.dachdecker-tilo-lehmann.de

19. Ausstellung im Bürgerrathaus

„Im Spiegel des Seins“ | Sibylle Henkel
28.02. – 21.04.2017

MARKRANSTÄDT
Die Stadt mit gutem Ton.

Die farbensprühenden Werke aus der Galerie „Im Spiegel des Seins“ entstammen dem Pinsel der jungen Künstlerin Sibylle Henkel aus Leipzig. Die Werke entstehen im täglichen Alltag mit viel Freude und Emotionen. Der Betrachter spürt die lebendige und kraftvolle Energie der Künstlerin in den Bildern, die sich durch die Struktur und plastischen Effekte ihr Wirkung im Raum ausbreiten kann.

Die **Vernissage findet am 28. Februar um 17 Uhr** im Foyer des Bürgerrathauses, Markt 1 in Markranstädt statt. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Bürgerrathauses geöffnet. Der Eintritt ist frei.

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Die Stadt mit gutem Ton.

VOLKSHOCHSCHULE LEIPZIGER LAND

Geschäftsstelle Markranstädt / Mehrgenerationenhaus
04420 Markranstädt, Weißbachweg 1
Telefon: 034205 449941
Telefax: 034205 449951
E-Mail: info@vhsleipzigerland.de
Internet: www.vhsleipzigerland.de

Ansprechpartner: Kathleen Horn
Büro – Sprechzeiten:
Montag 9 – 12.30 Uhr
Donnerstag 9 – 12.30 Uhr und 13 – 18 Uhr

Das „Frühjahrssemester 2017“ beginnt
Alle Zeichen stehen auf Anfang – unser neues Kursprogramm für das Frühjahrssemester 2017 mit spannenden neuen Angeboten ist buchbar und auch das neue Programmheft liegt druckfrisch aus. Sie erhalten es kostenlos in der VHS Außenstelle, Bibliotheken, Sparkasse, Leipziger Volksbank, Buchhandlung, in diversen Apotheken und Arztpraxen. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, sich über die Internetseite www.vhsleipzigerland.de tagesaktuell zu informieren.

Kurstitel	Tag	Beginn	Zeit	UE	UE* Gebühr	Kurs-Nr.
Gesellschaft						
Ton und Takt bei Tisch	Fr	10.03.17	18.30 – 20.45	3	15,30 EUR	JK10001
Vorsorge im Alter - Betreuung, Patientenverfügung	Di	07.03.17	18.30 – 20.45	3	10,80 EUR	JK10501
Kultur						
Kindertanz (6 - 10 Jahre)	Di	28.02.17	15.40 – 16.40	20	72,00 EUR	JK20980
Fotografie-Grundkurs	Do	02.03.17	18.00 – 20.15	21	88,20 EUR	JK21113
Ikebana	Do	02.03.17	18.30 – 20.45	30	93,00 EUR	JK21320
Gesundheit						
Qi Gong Grundkurs	Mi	01.03.17	19.30 – 21	20	72,00 EUR	JK30111
Yoga Anfänger	Di	28.02.17	18.15 – 19.45	24	86,40 EUR	JK30182
Yoga - Fortgeschrittene	Di	28.02.17	20 – 21.30	24	86,40 EUR	JK30183
Zumba - Fitness	Mo	27.02.17	20.15 – 21.15	15	67,50 EUR	JK30281
Zumba - Fitness	Di	28.02.17	10 – 11	20	90,00 EUR	JK30290
Zumba - Fitness	Fr	03.03.17	18.45 – 19.45	24	108,00 EUR	JK30292
Allgemeine Ausgleichsgymnastik	Mi	01.03.17	17.45 – 19.15	24	74,40 EUR	JK30296
Yoga für Kinder (4 - 6 Jahre) und Eltern	Di	07.03.17	17 – 17.45	5	31,00 EUR	JK30981
Sprachen						
Englisch Grundkurs 1 Anfänger	Di	28.02.17	18.30 – 20	30	99,00 EUR	JK40600
Englisch Grundkurs 3	Do	09.03.17	18 – 19.30	30	99,00 EUR	JK40602
Englisch für die Reise	Di	28.02.17	20 – 21.30	30	99,00 EUR	JK40640
Easy English 8	Di	21.03.17	17 – 18.30	30	99,00 EUR	JK40650
Französisch Grundkurs 1 Anfänger	Mo	27.02.17	18.30 – 20	30	99,00 EUR	JK40800
Italienisch Grundkurs 1 Anfänger	Do	02.03.17	18.30 – 20	30	99,00 EUR	JK40900
Spanisch Grundkurs 1 Anfänger	Mi	01.03.17	18.30 – 20	30	99,00 EUR	JK42200
Spanisch für die Reise	Mi	01.03.17	20 – 21.30	30	99,00 EUR	JK42240
Beruf & IT						
Microsoft Office kompakt	Mo	20.03.17	18 – 21.15	40	152,00 EUR	JK50101
Fit mit dem eigenen Laptop	Di	21.03.17	18 – 20.15	24	91,20 EUR	JK50102
Fit mit dem eigenen Laptop für aktive Senioren	Mo	20.03.17	15.15 – 16.45	24	91,20EUR	JK50103
Fit im Internet	Mi	22.03.17	18 – 20.15	24	91,20 EUR	JK50104
Fit im Internet für aktive Senioren	Do	23.03.17	16 – 17.30	24	91,20 EUR	JK50105
Lernen Sie Ihr iPad kennen - Grundkurs	Mi	22.03.17	08.30 – 11.30	8	40,80 EUR	JK50106
Einführung in die Welt des Android-Smartphones	Sa	25.03.17	09 – 12	8	40,80 EUR	JK50107

* Der Kursumfang ist in Unterrichtsstunden (UE) angegeben.
Wenn Sie an einem Kurs teilnehmen möchten, ist eine Anmeldung bis zu zwei Wochen vor Kursbeginn möglich! Diese kann persönlich, schriftlich oder ganz bequem über die Homepage der VHS erfolgen. Telefonisch können Sie einen Platz reservieren.

Kursleiter gesucht

Die Volkshochschule Leipziger Land sucht qualifizierte Kursleiter/innen in allen Bereichen. Insbesondere im Gesundheitsbereich für Pilates, Yoga, Zumba, Latino Fitness, Aerobic, Fatburner, Wassergymnastik, Aquafit und andere Sparten.
Bewerbungen bitte an g.thim@vhsleipzigerland.de.

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Die Stadt mit gutem Ton.

MEHRGENERATIONENHAUS MARKRANSTÄDT

Fotografieren ist mehr als knipsen

Bereits seit Beginn des Herbstsemesters 2016 gibt es im Mehrgenerationenhaus Markranstädt wieder Volkshochschulkurse auf dem Gebiet der Fotografie.

Die guten Erfahrungen und Entwicklungen aus vorangegangenen Jahren waren durch den Weggang des damaligen Kursleiters Andreas Schödel unterbrochen worden. Ziemlich lange mussten die Fotoamateure nun auf neue Schulungsangebote warten. Aber jetzt übernimmt die neue Kursleiterin Carola Weber die Geschäfte in Sachen Fotografie in Markranstädt. Vom 01.09. bis 27.10.2016 fand unter ihrer Leitung bereits ein Einsteigerkurs statt. Daran nahmen zwar gerade mal 5 Fotofreunde teil, aber erste Ergebnisse sind in Form einer kleinen Ausstellung schon in der ersten Etage des Mehrgenerationenhauses (MGH) Markranstädt zu sehen. Carola Weber gibt auch Computer- und Fotografiekurse im Frauenbegegnungszentrum Markkleeberg. Speziell die digitale Bildbearbeitung, die Gestaltung von Postkarten und Fotobüchern hat es ihr angetan.
Wer sich in Markranstädt und Umgebung für Fotografie interessiert und gern an Fotokursen für Einsteiger oder Fortgeschrittene teilnehmen möchte, kann sich im Mehrgenerationenhaus, entweder persönlich, telefonisch unter 034205 449941 oder per Mail an info@vhsleipzigerland.de, melden. Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Die Fotos finden Sie in der ersten Etage, im Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg 1. Wir freuen uns auf Sie.

Neustart: Kurs Fotografie

M. Rietz

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Liebe Seniorinnen und Senioren,

ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr.

Ihr Bürgermeister *Jens Spiske*
im Namen des Stadtrates, der Ortschaftsräte
des Seniorenrates und der Mitarbeiter der Stadtverwaltung

FEBRUAR

11. Februar		
Renate Kramp	Großlehna	80. Geburtstag
13. Februar		
Werner Gundermann	Markranstädt	80. Geburtstag
Katharina Ritzl	Markranstädt	80. Geburtstag
Elfriede Wulff	Göhrenz	70. Geburtstag
14. Februar		
Friedheim Etzold	Schkeitbar	75. Geburtstag
Helmut Thomas	Markranstädt	75. Geburtstag
17. Februar		
Annelies Bergmann	Markranstädt	70. Geburtstag
18. Februar		
Ursula Friedemann	Markranstädt	75. Geburtstag
Hannelore Külbel	Markranstädt	70. Geburtstag
19. Februar		
Bernd Schwabach	Kulkwitz	70. Geburtstag
20. Februar		
Karin Schamal	Altranstädt	75. Geburtstag
22. Februar		
Kurt Manewald	Markranstädt	85. Geburtstag
Lothar Schulz	Markranstädt	80. Geburtstag
Inge Gummlich	Markranstädt	85. Geburtstag
Ruth Lumpe	Großlehna	80. Geburtstag
Evelin Westphal	Quesitz	70. Geburtstag
23. Februar		
Peter Rüger	Markranstädt	75. Geburtstag
24. Februar		
Udo Rüger	Göhrenz	70. Geburtstag
Sigrid Falk	Markranstädt	75. Geburtstag
25. Februar		
Helga Ernst	Markranstädt	90. Geburtstag

26. Februar		
Horst Kurzweg	Markranstädt	75. Geburtstag
Petra Derwein	Großlehna	70. Geburtstag
Irmgard Werner	Markranstädt	95. Geburtstag
27. Februar		
Dieter Walther	Seebenisch	80. Geburtstag
Hannelore Lehnert	Seebenisch	70. Geburtstag
28. Februar		
Hildegard Herzog	Seebenisch	75. Geburtstag
29. Februar		
Anita Schmidt	Großlehna	85. Geburtstag

MÄRZ

01. März		
Sieglinde Schmidt	Seebenisch	70. Geburtstag
02. März		
Wolfgang Thiemicke	Großlehna	70. Geburtstag
Evelyn Hartmann	Markranstädt	70. Geburtstag
Ursula Heinel	Markranstädt	90. Geburtstag
Gabriele Roick	Markranstädt	70. Geburtstag
Christine Thiersch	Quesitz	70. Geburtstag
03. März		
Manfred Noserke	Großlehna	70. Geburtstag
Ingeborg Ceglarek	Markranstädt	75. Geburtstag
Käthe Eberhardt	Markranstädt	90. Geburtstag
04. März		
Erna Taubert	Markranstädt	75. Geburtstag
05. März		
Peter Lehnert	Markranstädt	70. Geburtstag
06. März		
Hildegard Walter	Markranstädt	85. Geburtstag
Anneliese Zschoch	Kulkwitz	85. Geburtstag
08. März		
Günter Doherr	Markranstädt	75. Geburtstag
Eva Drummer	Markranstädt	95. Geburtstag
09. März		
Harald Kluge	Markranstädt	70. Geburtstag
10. März		
Leonore Günther	Markranstädt	85. Geburtstag

Seniorenzentren gratulieren

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner des

AWO Seniorenzentrums „Am See“ in Markranstädt

16.02.1926	Frau Dorothea Kister	zum 91. Geburtstag
20.02.1933	Herr Hans Schulze	zum 84. Geburtstag
21.02.1935	Frau Ingrid Schulze	zum 82. Geburtstag
25.02.1929	Frau Siegrid Waidlich	zum 88. Geburtstag
25.02.1925	Frau Getrud Gutenberg	zum 92. Geburtstag

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Die Stadt, die verbindet.

ORTSCHAFT RÄPITZ

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Freund

Ronald Karbaum

Die Nachricht von seinem Tod hat uns sehr getroffen. Viele Jahre hat er sich aktiv in die Arbeit vom Ortschaftsrat Räpitz eingebracht. Seine offene und ehrliche Art sowie sein freundschaftlicher Umgang mit allen, brachte ihm viel Respekt ein. Auch die Unterstützung unserer Vereine war für ihn eine Herzens Sache.
Sein Tod ist für uns ein großer Verlust.
Wir werden sein Andenken stets bewahren.

Der Ortschaftsrat Räpitz

EV. – LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKRANSTÄDTER LAND

Pfarramt und Friedhofsverwaltung
Schulstraße 9, 04420 Markranstädt
Tel. Pfarramt: 034205 83244; Fax: 034205 88312
Tel. Friedhofsverwaltung: 034205 88255; Fax: 034205 88312
E-Mail: kg.markranstaedter_land@evlks.de
Homepage: www.kirche-markranstaedt.de

Sprechzeiten Friedhofsmeister auf den Friedhöfen:
Markranstädt: montags 13 – 16 Uhr, Miltitz (Waldfriedhof): montags 13 – 16 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten bzw. Terminvereinbarungen für Friedhöfe Kulkwitz, Quesitz und Kirchhöfe Lausen und Miltitz über Friedhofsverwaltung.
Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche Tel./Fax:
034205 87293

Veranstaltungen finden im „Weißbach-Haus", Schulstraße 7 statt.

Kinderkreis: Samstag, 11.02. + 25.02. um 10 Uhr
Teeniekreis: Freitag, 10.02. um 16.30 Uhr
Junge Gemeinde: Freitag, 10.02. um 19.30 Uhr
Christenlehre: mittwochs, 16 Uhr 1. Klasse und 17 Uhr 3. Klasse, donnerstags 15 Uhr 2. Klasse und 16 Uhr 4. Klasse
Konfirmandenunterricht:
ab 3. Januar dienstags, 15.45 - 16.45 Uhr 8. Klasse und 17 – 18 Uhr 7. Klasse
Bibelstunde: Dienstag, 28.02. um 10 Uhr
Seniorenkreis Markranstädt: Mittwoch, 01.03. um 14.30 Uhr
Seniorentanz: donnerstags, 10.30 Uhr
Ü-60 Frühstück: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 9 Uhr
Gottesdienst im Seniorenzentrum „Im Park":
Donnerstag, 16.02. um 9.45 Uhr
Kurs „Musik-Kultur-Geschichte"
Dienstag, 14.02. + 28.02. um 18.00 Uhr

Wöchentliche Angebote:
Posaunenchor, dienstags, 19.30 Uhr
Posaunenchor für Anfänger, donnerstags, 17 Uhr in Miltitz
Kantorei, donnerstags, 19.15 Uhr

Gottesdienste:
- Markranstädt mit Kindergottesdienst:
Septuagesimä, 12. Februar, 10.30 Uhr, S* / Pfr. Zemmrich
Sexagesimä, 19. Februar, kein Gottesdienst in Markranstädt
Estomihi, 26. Februar, 10.30 Uhr, P* / Vikar Golz
Weltgebetstag, 03. März, 18 Uhr, GD im Weißbach-Haus mit anschl. landestypischem Essen
Invokavit, 05. März, 10.30 Uhr P* / Pfr. Zemmrich
Reminiszere, 12. März, 10.30 Uhr, P* mit Taufen / Pfr. Zemmrich
- Quesitz:
Septuagesimä, 12. Februar, 10.30 Uhr, P* / Vikar Golz
Reminiszere, 12. März, 10.30 Uhr, P* / Lektor
- Miltitz:
Sexagesimä, 19. Februar, 10.30 Uhr, T* / Pfr. Zemmrich, Vikar Golz
Invokavit, 5. März, 9 Uhr, S* / Pfr. Zemmrich
- Lausen:
Septuagesimä, 12. Februar, 9 Uhr, S* / Pfr. Zemmrich, Vikar Golz
Estomihi, 26. Februar, 9 Uhr, P* / Vikar Golz
Reminiszere, 12. März, 9 Uhr, P* / Lektor

* P = Predigt- / S = Sakraments- / F= Familiengottesdienst / T = Taufgedächtnis

Besondere Veranstaltungen:
Abend zum Kennenlernen neuer Gemeindemitglieder:
Mittwoch, 01. März 19.30 Uhr, Weißbach-Haus
KinderKreativTage: vom 14.02. - 16.02.2017 im Weißbach-Haus
Orgelführung: Dienstag, 14. Februar um 19.30 Uhr in der St. Laurentiuskirche, Beginn Erwachsenenunterricht am 02.03.2017, 19.30 Uhr im Pfarrhaus, Schulstraße 9

Vorschau:
Einladung aller ehrenamtlichen Mitarbeiter:
13. März, 19 Uhr im Weißbach-Haus, Schulstraße 9
Bibeltage: 20. + 21.03. und 27. + 29.03.2017 „Bist Du es?" - Bibeltexte aus dem Matthäusevangelium

Verleihung des Ehrenamtspreises im Landkreis

Am 20. Januar erhielt ich – für mich überraschend – zum Neujahresempfang unseres Landrates Henry Graichen in Geithain den Ehrenamtspreis des Landkreises Leipzig in der Kategorie Gesellschaft / Politik / Wirtschaft verliehen. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die diese Auszeichnung unterstützt und initiiert haben, herzlich bedanken. Ebenso danke ich unserer 1. Beigeordneten, Beate Lehmann, für die gehaltene Laudatio. Es ist mir eine große Freude und Ehre, als Pfarrer in meinem Dienst für unsere Stadt so ausgezeichnet worden zu sein. Herzlich danke ich allen, die mich auf meinem Weg in ganz unterschiedlicher Weise ermutigt und unterstützt haben. Denn ohne das Verständnis und Engagement anderer, wäre das, wofür ich geehrt wurde, nicht möglich gewesen. Danke auch allen, die mir seither ihre Mitfreude und Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben. Diese Preisverleihung ist eine Ermutigung für uns Markranstädter: Es besteht nach wie vor die Möglichkeit, bei wichtigen Fragen, die uns beschäftigen, zusammenhalten. Auch angesichts unterschiedlicher Meinungen können wir uns verantwortlich dort einig werden, wo das Herz für unsere Stadt schlägt.

Ihr Michael Zemmrich

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSLEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

Liebe Leserin, lieber Leser von „Markranstädt informativ"!
So könnten ein neues Herz und ein neuer Geist, die Gott schenkt, aussehen und wirken, ausgehend von der Jahreslosung, dem biblischen Wort des Losungsbuches der Herrnhuter Brüdergemeine für das Jahr 2017: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch", Ezechiel-Buch, Kapitel 36, Vers 26:
„Ich muss nicht sagen: „Die Zeit heilt die Wunden". Ich kann nichts sagen, oder doch schreiben: Für dich bin ich da, wenn du mich brauchst. –
Ich fahre nicht in ein Land, das Krieg führt. –
Ich muss nicht herauspressen: „Das darf man doch nicht mehr laut sagen in diesem Land". Ich kann es sagen. Ich darf zugleich damit rechnen, dass andere gnädiger, freundlicher sprechen. –
Ich muss nicht nur erklären: Dieser Kontinent, Europa, ist voll Krisen und Gefahren. Ich kann hinzufügen, welch Geschenk es ist, einfach so über Grenzen reisen zu können (auch in Gedanken). –
Ich darf klagen. Ich darf lieben. –
Und an einem Kind, das über Zäune klettert oder sich in Steinchen Legen vertieft, sehe ich, wie wunderbar wir gemacht sind." –
Ich wünsche weiterhin Ihnen und Euch allen ein gutes Jahr mit schönen Herzensdingen!

Pfarrer Oliver Gebhardt

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 12. Februar 2017
10 Uhr Schkeitbar
Familiengottesdienst Vitz/Gentzsch mit JG-Team
(im Pfarrhaus)
14 Uhr Altranstädt Pfr. Gebhardt

Sonntag, 19. Februar 2017
10 Uhr Großlehna Lektor Losse-Eder

Sonntag, 26. Februar 2017
10 Uhr Schkeitbar Pfr. Gebhardt (im Pfarrhaus)
14 Uhr Altranstädt Pfr. Gebhardt

Freitag, 3. März 2017
Weltgebetstag
19 Uhr Bad Dürrenberg: Andacht mit Essen

Sonntag, 5. März 2017
10 Uhr Thronitz - Pfarrer
14 Uhr Großlehna Pfr. Gebhardt

Sonntag, 12. März 2017
10 Uhr Altranstädt Prädikant Pohl
10 Uhr Schkeitbar Pfarrer (im Pfarrhaus)

Vom 13. bis 17. März 2017
Gesprächsabende
im Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar,
Thema: Judentum, Christentum, Islam. Abraham

„Kinderkirche in Altranstädt“
Jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 16 – 17.30 Uhr
im Pfarrhaus Altranstädt (außer in den Ferien).

Christenlehre
in Schkeitbar, freitags, 17 Uhr im Pfarrhaus

Kinder – Jugendkreis
in Großlehna freitags
Kindergruppe: 16 Uhr bis 17 Uhr
Teenies: 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Jugendkreis: 19 Uhr

Treffen der Konfirmanden
freitags – 19 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar
„Junge Gemeinde“ im Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar
freitags – 19 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Großlehna
mittwochs 19.30 Uhr bei Familie Dahlmann

Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar
Pfarrer Oliver Gebhardt
Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen
Brunnengasse 1 in 04523 Pegau
Tel.-Nr.: 034203 – 54841
E-Mail: kirchekitzenschkeitbar@kirchenkreis-merseburg.de
Pfarrer direkt: Olli-Gebhardt@gmx.de

Sprechzeiten der Pfarramtssekretärin Frau Tintemann im Pfarramt in Kitzen:
immer dienstags von 15 – 19 Uhr und
mittwochs von 15 – 17 Uhr

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MARKRANSTÄDT

Eisenbahnstraße 23

Gemeinschaftsstunde
miteinander Gottes Wort hören
Sonntags, 15.00 Uhr am 12.02.; 19.02.; 26.02.; 12.03.; 19.03.

Lieder – Bibel – Streuselkuchen
Gottes Wort hören und miteinander Singen und Kaffeetrinken
am Sonntag, 05.03. - 15 Uhr

Bibelstunde
zum Gespräch über Bibel, Glauben und Alltag
Mittwochs, 19 Uhr (ungerade Kalenderwoche) 15.02.; 01.03.; 15.03.

Büchertisch
Christliche Literatur, Karten, Bildbände, Losungen und Kalender Verkauf vor und nach unseren Veranstaltungen oder nach Absprache mit Ruth Neubert. (Telefon: 034205 84670)

Bitte wenden Sie sich unter dieser Telefonnummer auch an uns, wenn Sie abgeholt werden möchten, um unsere Veranstaltungen zu besuchen.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE GEMEINDE MARKRANSTÄDT

Zwenkauer Straße 15, 1. Etage links

Gottesdienste
sonntags: 9.30 Uhr
mittwochs: 19.30 Uhr

Chorprobe

Montag, 13.02.2017	19.30 Uhr
Sonntag, 19.02.2017	10.45 Uhr
Montag, 27.02.2017	19.30 Uhr

Sie sind herzlich willkommen!

Besondere Gottesdienste / Veranstaltungen im Februar / März 2017

Sonntag, 05.03.2017

hier kein Gottesdienst; die Gemeinde ist 10 Uhr zur Übertragung des Gottesdienstes mit Stammapostel Schneider nach Leipzig-Plagwitz (Karl-Heine-Straße 6) eingeladen

Außerhalb der genannten Veranstaltungen erteilt an Werktagen der Gemeindevorsteher Klaus Rudolph, Telefon-Nr.: 034444 – 21060 Auskünfte. Informationen im Internet unter www.-nak-nordost.de

Die Zuarbeiten für den städtischen Teil der 3. Ausgabe des Markranstädt informativ 2017 schicken Sie bitte bis zum 21.02. an stadtmarketing@markranstaedt.de.

KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61-0
Fax 034205 88246
post@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi geschlossen
Di, Do, Fr 8.30 bis 11.30 Uhr
Di 13.30 bis 17.30 Uhr
Do 13.30 bis 16.30 Uhr

Bürgerrathaus Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61140 / 61143
Fax 034205 61145
Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 15 Uhr
Dienstag 8 bis 19 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 17 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr
(Achtung: nur jeden 1./3. Samstag im Monat)
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung!
Bürgermeistersprechstunde
jeden 4. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr

Stadtbibliothek
Parkstraße 9, Tel. 034205 44752
Fax 034205 44761
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 10 bis 12.30 Uhr
Mo 13.30 bis 16 Uhr
Di 13.30 bis 17 Uhr
Do 13.30 bis 19 Uhr
Fr 10 bis 13 Uhr

Heimatmuseum
Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
(Eingang Gebäuderückseite)
Öffnungszeiten:
Sa 9.30 – 11.30 Uhr

Büro für Stadtgeschichte
Leipziger Straße 17
Tel. 034205 208949
Bürozeiten:
Di, Do 9 bis 11.30 Uhr
Di 14 bis 16 Uhr

Jugendbegegnungszentrum Markranstädt
Am Stadtbad 31
Tel. 0175 75167688
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 14 – 20 Uhr

Jugendclub Großlehna
Merseburger Straße 4
Tel. 034205 411394
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 14 – 18 Uhr

Seniorenrat d. Stadt Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
senioren@markranstaedt.de
Vorsitzender: Herr Peter Reichelt
stell. Vors.: Herr Bernd Meißner

Sprechstunde des Friedensrichters
Schiedsstelle, Frau Frackmann
jeden 2. Donnerstag im Monat
18 bis 19 Uhr
Rathaus, Markt 1, Zimmer 1

Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig
Standort Markranstädt
Tel. 03437 98480

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig
Herr Köhler, Tel. 03437 9843635

Notrufnummern
Vertragsärztlicher Notdienst:
0341 19292
Feuerwehr / Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Rettungswache Markranstädt:
034205 88320
Bürgerpolizist Markranstädt:
Hans-Jürgen Kaun,
Tel. 034205 7930
Polizeirevier Leipzig-Südwest:
Tel. 0341 94600

Beratungsstellen

Allgemeine Beratungsstelle „Durchblick“
Mehrgenerationenhaus
Weißbachweg 1,
Tel. 034205 699780
durchblick@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
Di, Do 8 bis 12 Uhr
Di 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Beratungsstelle der Diakonie Leipziger Land
Schulstraße 7
Beratung für Kinder, Jugendliche und Familien,
Tel. 034205 209545 (Do 9 – 17 Uhr)
Schuldnerberatung,
Tel. 034205 209390 (Di + Mi)
Schwangerschaftsberatung
Tel.: 034205 209816
(Mo 8 – 14 Uhr, Di 08 – 12 Uhr / 12.30 – 17.30 Uhr, Mi 8 – 14 Uhr)
Beratungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e. V.
Eisenbahnstraße 16
Suchtberatung (Di + Mi 8 – 14 Uhr)
Termine nach Vereinbarung
Tel. 034205 44340
Schwangerschafts-, Familien-, Paar- u. Lebensberatung (Do 8.30 - 12 / 13.30 – 16 Uhr), Tel. 034205 84280
Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen
jeden 4. Donnerstag im Monat
15 bis 17.30 Uhr
Rathaus, Beratungsraum, 1. Etage
Terminvergabe unter 0180 5797777 oder 034205 61141 (Bürgerrathaus)
Rentenberatung des Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland
Herr Nüßlein – Beratung in Markranstädt, Mehrgenerationenhaus, Weißbachweg 1, jeden 2./4. Montag im Monat 13-19 Uhr, Bitte Termine vereinbaren unter: 0341 3586624

Kindertageseinrichtungen / Horte

Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Marienheim-Storchennest“
Marienstraße 5 – 7, Markranstädt
Tel. 034205 87337
Kita „Am Hoßgraben“ (AWO)
Am Hoßgraben 7, Markranstädt
Tel. 034205 88220
Kita „Forscherinsel“ (AWO)
Am Alten Bahnhof 21 A,
OT Seebenisch, Tel. 034205 411382
Kita „Spatzennest“ (DRK)
Dorfstraße 1, OT Räpitz
Tel. 034444 20138
Kita „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)
Sportlerweg 5, OT Altranstädt
Tel. 034205 99245
Kita „Am Weißbachweg“
Weißbachweg 1, Markranstädt
Tel. 034205 44927
Hort Markranstädt/Baumhaus (AWO)
Neue Straße 29, Markranstädt
Tel. 034205 209341
Hort „Weltentdecker“ (AWO)
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58878
Hort Großlehna (Volkssolidarität)
Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 427613

Kindertagespflege

Doreen Kaudelka „Spatzennest“
Faradaystr. 30, Tel. 034205 45653
Eva Freymond,
An der Kippe 7a, Tel. 034205 58575
Steffi Krabbes „Zapfenklein“
Göhrenzer Str. 14, Tel. 034205 88176
Karin Gutjahr „Bienenkörbchen“
Amselweg 10, Tel. 034205 87960
Ute Buttig „Mühlenzwerge“
Stieglitzweg 2, Tel. 0341 9424865

Schulen

Grundschule Markranstädt
Neue Straße 31, Tel. 034205 87122
Grundschule Kulkwitz
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58879
Grundschule „Nils Holgersson“
Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 42760
Oberschule Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88257
Gymnasium Schkeuditz Haus Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88005
Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“
Unterrichtsorte: Gymnasium, Grundschulen, Tel. 03433 26970
Mehrgenerationenhaus / Volkshochschule Leipziger Land
Weißbachweg 1
Tel. 034205 449941

IMPRESSUM

Markranstädt informativ
Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz
Herausgeber: Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Stadtverwaltung, oder die Beitragsverfasser
Grafisches Konzept / CI: Sehsam. Büro für Gestaltung

Verantwortlich für das Markranstädter Stadtjournal und Anzeigen: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
Gesamtherstellung: Druckhaus Borna
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna
Tel. 03433 207328 • Fax 207331
www.druckhaus-borna.de
Vertrieb: Druckhaus Borna
Erscheint monatlich mit einer Auflage von 14.000 Exemplaren, kostenlos an die Firmen und Haushalte in Markranstädt und seinen Ortsteilen sowie zusätzlich in Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie über die Stadtverwaltung.
Nachdruck bzw. Verwendung von redaktionellen Beiträgen, Grafiken und Bildern aus dem amtlichen und nichtamtlichen Teil des Stadtjournals, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Stadtverwaltung Markranstädt möglich.
Redaktion Stadtjournal: Janett Greif
Laufende Ausgaben-Nr.: 80 (02/2017)
Erscheinungstermin: 11.02.2017
Redaktionsschluss: 23.01.2017
Die nächste Ausgabe erscheint am 11.03.2017, Redaktionsschluss: 20.02., Anzeigenschluss: 21.02.

Keine Rückenschmerzen durch Faszientraining

Auch psychischer Stress kann zu muskulären Verspannungen führen, die dann behandlungsbedürftig werden. (Foto: djd/doc Schmerzgel/ImageSource)

Seele und Rücken in Balance bringen

- Ein erfahrener Physiotherapeut kann dazu beitragen, ein Vermeidungsverhalten in Form schmerzbedingter Schonhaltungen abzubauen. Der Therapeut kann mit gezielten Übungen die körperliche Aktivität der Betroffenen wieder steigern.
- Auf psychischer Ebene sollte das Augenmerk auf Überforderungen im Alltag liegen. Termindruck lässt sich beispielsweise mit Hilfe fest eingeplanter Entspannungspausen reduzieren. Zudem können Symptom-Tagebücher Aufschluss über den Zusammenhang zwischen körperlichen Beschwerden und den eigenen Denk- und Handlungsmustern geben.

Quelle: djd

NEU: Faszientraining im MED4FIT

Seit geraumer Zeit gewinnt ein neues Training große Bedeutung im Gesundheitssport, das Faszien- oder Muskellängenwachstumstraining. Der Ansatz des Trainings geht davon aus, dass sich durch ständiges Sitzen und daraus resultierendes Verharren in einer ständig gebeugten Position nach vorn, die Muskulatur und die umschließenden Faszien, hauptsächlich auf der Vorderseite des Körpers stark verkürzen. Dazu gehören besonders die Bauch-, Brust- und Hüftbeugermuskulatur. Neben der Verkürzung sind diese wegen mangelnder Bewegung auch oft abgeschwächt. In einschlägigen Untersuchungen werden Rückenschmerzen genau auf diese beiden Tatsachen zurückgeführt.

Die verkürzte Muskulatur muss beim Stehen durch die Rückenmuskulatur gestreckt werden, was dazu führt, dass diese auf der Rückseite anhaltend mehr Kraft aufbringen muss, um die Person aufrecht zu halten. Das führt zu Verspannungen, Verhärtungen und vermehrten Zug auf die Wirbelsäule. Klar, so entsteht ein dauerhafter Schmerz, der nicht allein durch Kräftigungsübungen verschwindet. Hier setzt das Faszientraining an. Dabei geht es nicht nur um das Auflockern durch eine Rolle oder Massage, die durch Knetwirkung und darüber rollen lockert, sondern um 12 speziell abgeleitete Übungen aus dem Yoga in genau vorgegebenen Positionen mit länger anhaltender Wirkung. Diese Positionen werden in einem entsprechenden Gerät genau vorgegeben und sind damit für jeden leicht ausführbar.
Ein weiterer Vorteil dieser Trainingsart liegt neben der Aufdehnung der betroffenen Muskulatur und Faszien auch in der dabei einhergehenden Kräftigung durch das gegenhalten der zu dehnenden Muskelgruppen. Wenn man so will schlägt man zwei Fliegen mit einer Klappe. Man hebt die Verkürzung bei gleichzeitiger Kräftigung auf der Vorderseite des Körpers auf und entlastet damit die Rückenmuskulatur, Wirbelsäule. Das Resultat: die Schmerzen lassen nach. Genau dieses Faszientraining, an den dazugehörigen Geräten, gibt es ab Anfang März neu im Med4Fit in Markranstädt. Gepaart mit den Knowhow aus Analysen (Muskulaturmessung), Beratung (Trainingsplanung) und Training an über 100, teils medizinischen Stationen, kann das Medical-Studio individuell vielfältig auf nahezu jede Bedürfnisse und Trainingsziele der Mitglieder eingehen.

Ein Probetraining ist kostenfrei nach Terminvereinbarung möglich. Mehr Infos vor Ort, telefonisch unter 035205411311 oder im Internet unter www.med4fit.de.

Quelle: MED4Fit

ZIELE ERREICHEN!

10 Jahre Fitness in Markranstädt = 10 % auf alle Tarife!

ANALYSE, BERATUNG, TRAINING

Kommen Sie doch gleich zu uns: *z. B. mit wem Sie wollen, für Ihren Trainingspartner ist alles vertrags- und kostenfrei! WO?: Beim Training an unserer* ***WELTNEUHEIT von www.ZWEIBOOT.com.*** *Für ganze 3 Monate lernen Sie gemeinsam im ZWEIBOOT echtes Partnertraining an einem völlig neuen Gerät kennen!*

Mit Rücken-, Herz- & Stressanalysen bei uns im Institut IGT inklusive kompletter Trainingsplanung! Keine Mehrkosten bei täglicher Trainings- & Kursnutzung!
Kontrolliert trainieren auf höchstem Niveau für maximalen Erfolg!

Vielfalt auf 800 qm! **AKTION gültig bis: Einstieg 25.02.2017**

MED 4 FIT®
FOUR
medical studio

Teichweg 16, 04420 Markranstädt,
Tel.: 034205 411 311,
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 & 15.30-21.30 Uhr / Mi. 9.00-21.30 Uhr, Sa. 14.00-18.00 / So.10.00-14.00 Uhr
mehr Infos: **www.med4fit.de**

GESUNDHEIT

7. Tanzfest mit großem Erfolg

Tosender Applaus und Gänsehaut pur – so endete am 15. Januar das 7. Tanzfest des Tanzstudios Kohlmann in der Stadthalle Markranstädt. Über 120 Tänzerinnen aller Altersklassen überzeugten an zwei Abenden die fast 800 begeisterten Zuschauer mit Ballett, Jazzdance, Step-Aerobic, DrumsAlive® und Zumba®. Damit war das Tanzfest die bisher größte Veranstaltung in der Geschichte des Tanzstudios.

Das rund zweieinhalbstündige Bühnenprogramm begann mit klassischen Polkas zu einem Medley aus verschiedenen Kompositionen von Richard Strauss. Im zweiten Teil wurde es dann etwas rockiger. Die Jazz-Tänzerinnen sowie Teilnehmerinnen aus den Fitnesskursen stellten in einem Mix aus Jazztanz, Step-Aerobic, Zumba® und DrumsAlive® ihre Fähigkeiten unter Beweis. Besonders bei Zumba® und DrumsAlive® ließ sich das Publikum schnell von der dynamischen Stimmung anstecken und klatschte begeistert mit.

Nach einer kurzen Pause begann dann der dritte und letzte Teil mit dem Hauptthema „Fantasia“. Unterstützt vom liebevoll gestalteten Bühnenbild und zauberhaften Kostümen entführten die kleinen und großen Ballerinas die Zuschauer in eine ganz besondere Fantasiewelt. Bekannte Märchen wie „Hänsel und Gretel“ wurden dabei ebenso aufgegriffen wie Walt Disney-Filmklassiker von „Micky Mouse“ über „Pinocchio“ bis hin zu „Die Eiskönigin“. Gänsehaut bescherten tolle Musikklänge bedeutender Komponisten (u. a. Schostakovich, Dvorák, Tschaikowsky) und bekannter Filmklassiker (u.a. „Harry Potter“). Besonders die vier- bis sechsjährigen Tänzerinnen zogen durch ihre unbekümmerte Art das Publikum in ihren Bann. Highlight waren in diesem Teil auch die Soloauftritte der Nachwuchstänzerinnen. Besonders hervorzuheben ist dabei die Leistung von Carolin Klemd. In ihrem Polka-Solo auf Spitze begeisterte sie bereits im ersten Teil das Publikum. Ebenso stellte sie ihr Talent und ihren tollen Ausdruck bei ihrem Solo zum Walt Disney-Klassiker „Let It Go“ aus dem Film „Die Eiskönigin“ unter Beweis. Abschließender Höhepunkt war das Finale, in welchem sich alle 124 Künstlerinnen einschließlich Tanzstudio-Inhaberin Renate Kohlmann unter begeistertem Applaus tanzend vom Publikum verabschiedeten. Das nächste Tanzfest wird anlässlich des 20-jährigen Firmenjubiläums bereits in zwei Jahren im Januar 2019 stattfinden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Tanzstudio Renate Kohlmann (Inhaberin & Tanzpädagogin)
Tel.: 034205 58990, Mobil: 0151 15151558
www.tanzstudio-kohlmann.de

Alle 124 Teilnehmerinnen und Tanzstudio-Inhaberin Renate Kohlmann waren zum Finale auf der Bühne

Auftritt der 16- bis 19-jährigen Tänzerinnen

Über das Tanzstudio Renate Kohlmann:

Das Tanzstudio wurde im November 1998 durch Tanzpädagogin und Inhaberin Renate Kohlmann gegründet. In den ersten Jahren wurden unter dem Namen „Ballettschule Renate Kohlmann“ zunächst nur Vorschulballett, Klassisches Ballett und Jazztanz angeboten. Im Laufe der Jahre wurde das Kursangebot breiter und die „Ballettschule“ daraufhin in „Tanzstudio“ umbenannt. Heute bieten professionell ausgebildete Tanz- und Fitnesstrainer ein vielfältiges Kursprogramm an – von Vorschulballett und Klassischem Ballett über Jazztanz bis hin zu Fitnesskursen wie Aerobic, Bauch-Beine-Po, Drums Alive®, Pilates und Zumba®.

GESUNDHEIT

2017: Den Schweinehund überlisten!

Wer seinen „Schweinehund“ nicht überwinden kann und deshalb nicht in ein herkömliches Fitnesstudio gehen möchte, der findet bei emyos sportsclub in der Eisenbahnstraße 17 in Markranstädt eine Alternative, das hocheffektive EMS-Training, welches immer durch einen persönlichen Personaltrainer 1-zu-1 betreut wird!

EMS - Training steht für die elektrische Stimulation der Muskulatur.

Bei dieser Trainingsmethode werden alle großen Muskelgruppen gleichzeitig stimuliert – dadurch entsteht die hohe Effizienz und das Training dauert gerade mal 20 Minuten!
Je nach Tagesform und Intensität lassen sich einzelne Partien mehr oder weniger stark trainieren und aktivieren. Um die statische sowie auch die dynamische Muskulatur gleichmäßig zu aktivieren, werden verschiedene Übungen unter Impulsen durchgeführt.
Um dem Schweinehund entgegenzuwirken, trainiert kein Mitglied bei emyos alleine, jeder wird von seinem persönlichen Personaltrainer betreut, so erreichen die Mitglieder in den mittlerweile 9 emyos Studios in Leipzig und Umland ihre Ziele!

100% Personal Training = 100% Trainingserfolg!!!
Um diese Trainingsmethode kennenzulernen bieten emyos ein kostenfreies Probetraining an. Dieses kann man per Mail oder telefonisch vereinbaren!

Studienergebnisse der Universität Bayreuth:
Bei über 80 Prozent der Testpersonen verringerten sich Rückenbeschwerden, bei einigen verschwanden sie sogar komplett. Verbesserungen bei Inkontinenz stellten fast 76 Prozent fest und auch die allgemeinen Beschwerdesituationen reduzierten sich deutlich. Die Kraftausdauer stieg um fast 70 Prozent und auch die Maximalkraft wurde größer.
Ein besseres Körpergefühl konnte auch verzeichnet werden: weniger Verspanntheit (83 Prozent), mehr Stabilität (89 Prozent) und höhere Leistungsfähigkeit (84 Prozent). 87 Prozent bemerkten positive Körperformungseffekte.
90 Prozent der Testpersonen empfanden das Training als positiv. Hohe Intensitäten riefen zwar – gerade bei Beschwerdepatienten – stärkere Verbesserungen hervor, erhöhten jedoch auch das Auftreten von Muskelkater.

Quelle: emyos sportsclub

BILDUNG

mitteldeutsche handwerksmesse 2017: Zukunft im Blick 11. bis 19 Februar 2017

Individualität und Qualität in Handarbeit heißt es zur mitteldeutschen handwerksmesse auf der Leipziger Messe. Vom 11. bis 19. Februar 2017 zeigen Handwerksbetriebe aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern ihre Produkte und Dienstleistungen. Dabei stehen vor allem Kreativität und Innovationskraft des Handwerks in Mitteldeutschland im Fokus. Die Schirmherrschaft über die 20. mitteldeutsche handwerksmesse hat 2017 der Freistaat Sachsen inne.
„Die 20. mitteldeutsche handwerksmesse hat 2017 die Zukunft im Blick“, sagt Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe. „Wir stellen die Möglichkeiten der Digitalisierung im Handwerk vor, zeigen wie Handwerk neu interpretiert wird und wecken auch das Interesse junger Menschen an einer Ausbildung in handwerklichen Berufen.“

Handwerk erleben *(Foto: www.handwerksmesse-leipzig.de)*

Azubi-Speed-Dating beim DRK – Ein Job mit Perspektive - Das DRK bietet Ausbildung in der Altenpflege an

Am 28. Februar können sich kurzentschlossene Schülerinnen und Schüler beim Azubi-Speed-Dating von 15 bis 19 Uhr mit ihren Bewerbungsunterlagen und taufrischem Halbjahreszeugnis der 10. Klasse für eine Ausbildung in der Altenpflege in Markranstädt bewerben. An diesem Tag stehen die DRK-Mitarbeiter für Informationen zur Ausbildung, Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsvergütung und Einsatzmöglichkeiten Rede und Antwort.
Start der Ausbildung in der Altenpflege ist im Herbst dieses Jahres. Die Ausbildung bereitet auf die vielfältigen Aufgaben im späteren Beruf vor. Denn die Einsatzgebiete für Altenpfleger/innen sind breit gefächert: Ein Arbeitsplatz in einer stationären Pflegeeinrichtung wie einem Altenpflegeheim, einer Tageseinrichtung oder auch in Betreuten Wohnanlagen sieht anders aus als die Arbeit im ambulanten Pflegedienst.
Bereits heute arbeiten in Deutschland über eine Million Beschäftigte in der Pflege. Aufgrund der ständig steigenden Zahl älterer Menschen mit längerer Lebenserwartung steigt der Bedarf an qualifizierten Altenpflegefachkräften weiter kontinuierlich an. So erfahren junge Menschen, die ihren Weg in die Altenpflege einschlagen, beste Zukunftschancen durch einen sicheren Arbeitsplatz – und das wohnortnah.
Ein Beruf in der Altenpflege ist anspruchsvoll, spannend und abwechslungsreich sogleich. Die dreijährige Ausbildung vermittelt alle Kenntnisse, die zur selbständigen Pflege älterer und kranker Menschen notwendig sind. Auszubildende lernen unter anderem die Lebensführung der älteren Menschen zu erhalten und zu aktivieren. Darüber hinaus nehmen sie pflegerisch-medizinische Aufgaben wahr. Dabei begleiten sie die Patienten aber auch die Angehörigen einfühlsam und kümmern sich um alltägliche Sorgen eines Menschen. Die Ausbildung besteht aus Theorie- und Praxisphasen, die sich abwechseln. Die Ausbildungsvergütung ist gestaffelt und steigt jedes Ausbildungsjahr. Weitere interessante berufliche Perspektiven eröffnen sich nach einer erfolgreichen Ausbildung durch die vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten (z. B. Praxisanleitung, Wohnbereichsleitung, Pflegedienstleitung oder Heimleitung).

Wann? 28. Februar 15 – 19 Uhr
Wo? DRK-Pflegedienst Markranstädt, Eisenbahnstraße 16
04420 Markranstädt, Telefon: 034205 87116

Weitere Informationen und Termine im Internet unter: www.drk-leipzig-land.de

BILDUNG

Nehmen Sie mich! – Ratgeber Beruf: Die sieben wichtigsten Tipps für die Bewerbung

Bewerbungsunterlagen sind der Türöffner zum Job. Nur wenn sie möglichst perfekt sind, wird auch das Unternehmen merken, dass der Bewerber der beste Kandidat für die ausgeschriebene Stelle ist. „Überzeugend, fehlerfrei und vollständig muss eine Bewerbung sein, es ist der erste Kontakt zum Unternehmen und quasi die Visitenkarte des Bewerbers, mit ihr macht er Werbung in eigener Sache“, meint Petra Timm, Director Communications beim führenden Personaldienstleister Randstad Deutschland. Fehler würden eine Bewerbung schnell ins Abseits befördern. Das gelte im Übrigen gleichermaßen für klassische Bewerbungen wie bei Bewerbungen bei einem Personaldienstleister. „Auch der Personaldisponent muss wissen, wo jemand eingesetzt werden kann, damit am Ende alle zufrieden sind - der Bewerber und die Firma, die den Zeitarbeitsjob anbietet“, so Timm.

Die sieben wichtigsten Tipps für eine gelungene Bewerbung:

- Eine Stellenausschreibung genau lesen: Welche meiner bisherigen Ausbildungs- oder Tätigkeitsschwerpunkte passen zu dem, was die Firma sucht? Entsprechend individuell muss das Anschreiben formuliert sein, Massenbewerbungen sind tabu.
- Teamfähig, flexibel, kommunikativ, kreativ: Mit solchen Floskeln können Personalverantwortliche nicht viel anfangen, man findet sie in beinahe jeder Bewerbung. Besser ist es, konkret zu werden: Belastbarkeit kann man etwa damit belegen, dass man sich während der Ausbildung oder des Studiums noch ehrenamtlich engagiert hat, beispielsweise in einem Verein.
- Schlüsselbegriffe einfügen: Manche Unternehmen lassen Online-Bewerbungen heute automatisch nach Schlüsselbegriffen scannen. Daher sollte man die in der Stellenausschreibung geforderten Kompetenzen mit den entsprechenden Schlüsselbegriffen eigener Kenntnisse aufführen.
- Das Anschreiben sollte möglichst auf eine DIN-A4-Seite passen. Im Internet findet man Muster für den Aufbau und die Gestaltung von Anschreiben und Lebenslauf.
- Fehler vermeiden: Rechtschreibfehler befördern Bewerbungen oftmals direkt in den Papierkorb, sie sind Zeichen mangelnder Akribie. Besonders peinlich sind Fehler im Namen des Ansprechpartners.
- Eine seriöse E-Mail-Adresse sollte beim Verschicken der Unterlagen obligatorisch sein. Digitale Unterlagen kann man entweder in einer pdf-Datei verschicken oder auf zwei pdf-Dateien aufteilen: Anschreiben und Lebenslauf kommen in die erste, Arbeitsproben, Zeugnisse und alles Weitere in die zweite.
- Beim Foto nicht sparen: Ein Fotograf weiß, worauf es bei Bewerbungsfotos ankommt, Selfies sollten tabu sein.

Quelle: djd

Bauunternehmen
Das SAUERMANN sucht:
Maurer, Tiefbauer und LKW-Fahrer, nur Leipzig
Bitte schriftliche Bewerbung an: Bauunternehmen Sauermann, Gewerbeviertel 07, 04420 Markranstädt, Tel.: 034205 456 988

Badische Wein-, Kunst- und Bistrostube
ZUM TÜRKENLOUIS

Am 15. April 2017 eröffnen wir am Kap Zwenkau direkt am Hafen, An der Mole 1, die Badische Wein-, Kunst- und Bistrostube. Für den Bereich Kunst suchen wir noch

Straßenmaler und Musikanten.

Unser Ziel ist es, in einer gemütlichen Atmosphäre, bei gutem Essen und Trinken, ein künstlicherisches Umfeld im Stile des Montmartre zu schaffen.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Leipziger Galerie, z. Hd. Frau Sara Kummer, Bösdorfer Ring 13-16 in 04249 Leipzig oder per E-Mail an kummer@leipziger-logistik.de.

SENIOREN

- Anzeige -

Ginkgo – unser Pflegedienst ist seit 2001 für Sie da.

Der Ginkgo als Urbaum steht dabei für ein Alter in Würde und Eigenständigkeit. Wenn Sie oder ein Familienmitglied pflegebedürftig werden, befinden Sie sich in einer neuen Situation, die viele Fragen aufwirft. Wir nehmen uns gerne Zeit für ein kostenfreies und informatives Gespräch, um Ihnen bei der Klärung der dringendsten Fragen zu helfen:
• Kann ich in meiner Wohnung bleiben?
• Was für Anträge muss ich stellen?
• Was für Hilfsmittel gibt es?
• Wie kann die Unterstützung durch „Pflegeprofis“ aussehen?
• Was kostet Pflege, was trägt meine Pflegekasse?
Unsere Leistungen umfassen die häusliche Krankenpflege, die Versorgung nach Krankenhausaufenthalten, die Durchführung ärztlich angeordneter Maßnahmen, Pflegeberatung u. v. m. Alle Leistungen werden entsprechend den Vorgaben des Sozialgesetzbuches erbracht. Unsere Mitarbeiter sind fachlich versiert, qualifiziert und kompetent. Wir haben Versorgungsverträge mit allen Krankenkassen.

Ruth Neubert, Ginkgo Pflegedienst
Am grünen Zweig 1, 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 74600, Fax.: 034205 74630
E-Mail: info@seniorenpark-gruener-zweig.de
www.ginkgopflege.de

Ginkgo Pflegedienst

Ginkgo Pflegedienst

Entlastung für Angehörige

So sollen pflegende Angehörige durch die Reform entlastet werden:

- **Rentenversicherung:** Die Beiträge werden übernommen, wenn man einen Angehörigen mit Pflegegrad 2 bis 5 an zwei Tagen der Woche für mindestens zehn Stunden regelmäßig pflegt und betreut.
- **Unfallversicherung:** Pflegende Angehörige genießen den Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung.
- **Arbeitslosenversicherung:** Die Pflegekasse zahlt für die Dauer der Pflege die Beiträge, wenn die Beschäftigung wegen der Pflegetätigkeit aufgegeben oder unterbrochen wird.

Quelle: djd

Ab Januar 2017 gelten neue Kriterien für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen. *(Foto: djd/IKK classic/thx)*

Basilio & Gisela Magli

Engel
pflegen & betreuen

Vielen Dank an unsere Mitarbeiter!

Leipziger Straße 2c • Tel.: 03 42 05 / 9 92 33 • 04420 Markranstädt • www.pflegedienst-engel.de

Pflegedienst „Engel“ wird 20 Jahre!

NEUERSCHEINUNG

Die Seniorenbroschüre „Nimm Dir Zeit“ ist erschienen.

Die Zeitschrift für die Generation 50+ im Landkreis Leipzig

Seit Anfang Februar ist die neue Ausgabe der beliebten Seniorenbroschüre „Nimm Dir Zeit“ erhältlich, welche vierteljährlich erscheint und eine Fülle von Informationen und Inspirationen für die Altersgruppe der „best ager“ enthält. Diese werden ergänzt durch vielfältige Angebote von Firmen für diese Altersgruppe.
Das Journal „Nimm Dir Zeit“ wird an 400 Verteilpunkten im Landkreis und in der Region, so in Stadtverwaltungen, Touristinformationen, Arztpraxen oder bei Anbietern verteilt.

Die online-Ausgabe finden Sie unter www.druckhaus-borna.de/Inspiration.

Der Saathafer ist Arzneipflanze des Jahres 2017

Der Studienkreis „Entwicklungsgeschichte der Arzneipflanzenkunde“ an der Universität Würzburg hat den Saathafer zur Arzneipflanze des Jahres 2017 gekürt. Der Hafer liefert mehrere Heilmittel und bietet viele Einsatzmöglichkeiten in Dermatologie und Ernährung. Ist von Arzneipflanzen die Rede, denkt man sicher nicht gleich an Getreidearten. Der Saathafer (Avena sativa) jedoch liefert mehrere, ganz unterschiedliche Heilmittel ...

(Mehr dazu auf Seite 17 in der Seniorenbroschüre „Nimm Dir Zeit“.)

Elf Jahre Podologie Busch – Wellness für die eigenen Füße

Im Jahr 2006 gründete Ilona Busch ihre eigene Podologiepraxis. Nach nunmehr elf Jahren zählt sie in ihren vier Praxen, welche in Groitzsch, Markranstädt, Neukieritzsch und Geithain

ihren Sitz haben, ca. 2.000 Patienten zu ihrem treuen Kundenstamm. Dort werden alle Patienten unter fachlicher Leitung beraten, um Hilfe bei Fußproblemen zu erhalten ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 16 der aktuellen Seniorenbroschüre „Nimm Dir Zeit“.)

Senioren-Assistenten erhalten das Leben lebenswert

Ein neues Jahr ist für viele Menschen immer auch ein Anlass, über das bisher Erreichte nachzudenken und gegebenenfalls Weichen neu zu stellen. Oft reift jetzt beispielsweise der Entschluss, beruflich einen Neuanfang zu wagen – etwa mit einer Selbstständigkeit im sozialen Bereich, denn unsere Gesellschaft wird immer älter. Das hat nicht nur Folgen für die Rente, sondern birgt auch eine Fülle an beruflichen Möglichkeiten ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 23 der aktuellen Seniorenbroschüre „Nimm Dir Zeit“.)

AKTUELL

Konjunktur im IHK-Bezirk Leipzig: Geschäftslage der regionalen Wirtschaft so gut wie nie

Geschäftserwartungen für 2017 besser als letztes Jahr
Exportaktivitäten der Unternehmen ausbaufähig

Die regionale Wirtschaft ist nach einem starken Jahresendspurt sehr erfolgreich ins Jahr 2017 gestartet. Zu Jahresbeginn beurteilen 55 Prozent der Unternehmen – mehr als je zuvor – ihre Geschäftslage mit gut. Nur sechs Prozent sind unzufrieden. Die Lagebeurteilung erreicht damit eine neue Bestmarke. Zu diesen Ergebnissen kommt die aktuelle Konjunkturbefragung der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig, an der sich 685 Unternehmen aller Branchen und Größenklassen mit rund 42.000 Beschäftigten beteiligten. „Das Lagehoch der hiesigen Wirtschaft darf über die zukünftigen Herausforderungen nicht hinwegtäuschen. Denn die positive wirtschaftliche Entwicklung wird vorwiegend durch privaten und staatlichen Konsum und Bauinvestitionen getragen. Für die investitions- und exportabhängige Industrie reicht es nur für ein leichtes Wachstum“, fasst Kristian Kirpal, Präsident der IHK zu Leipzig, zusammen und blickt voraus: „Dieses Jahr stehen sehr spannende Wahlen zum Deutschen Bundestag an. Hier fordere ich heute schon die zukünftigen Mitglieder auf, mutige Entscheidungen für eine positive wirtschaftliche Zukunft unserer Region und des ganzen Landes zu treffen.“

Lage: In allen Wirtschaftsbereichen hat sich die Geschäftslage gegenüber der vorherigen Umfrage im Herbst 2016 verbessert, was auf einen starken Jahresendspurt hindeutet. Neue Höchststände erreicht der Lagesaldo im Einzelhandel sowie im Verkehrs- und im Gast-/Tourismusgewerbe. Insgesamt 42 Prozent der Unternehmen konnten in den vergangenen Monaten ihre Umsätze steigern. Ein Drittel der Unternehmen konnte auch die Erträge gegenüber dem Vorjahr verbessern.

Erwartungen: Die Geschäftserwartungen der Unternehmen haben sich gegenüber der vorherigen Umfrage wieder aufgehellt und lassen auch für 2017 ein stabiles wirtschaftliches Wachstum erwarten. Ein Viertel der Unternehmen rechnet mit einer Verbesserung der Geschäftslage und nur jede zehnte Firma ist

pessimistisch. Nahezu zwei Drittel der Firmen gehen von einer gleich bleibenden Geschäftslage auf aktuell hohem Niveau aus. Insbesondere in der Industrie haben sich die Geschäftsaussichten deutlich verbessert. Auch außerhalb der dominierenden Automobilbranche ist die Zuversicht in verschiedenen Industriebranchen gestiegen. Die Exporterwartungen legen nach einem Tiefpunkt im Frühjahr 2016 weiter zu.

Investitionen: Ein erfreuliches Bild zeigen aktuell die Investitionsplanungen der Unternehmen. Danach könnten die zuletzt eher schwachen Investitionsaktivitäten dieses Jahr wieder etwas Schwung erhalten. Inwieweit diese Entwicklung nachhaltig ist, wird der Jahresverlauf zeigen.

Personal: Die Personalplanungen der Unternehmen stimmen ebenfalls zuversichtlich. Der Anteil der Unternehmen, die in den kommenden Monaten zusätzliche Mitarbeiter einstellen möchten, ist fast dreimal höher als der Anteil der Unternehmen, die mit rückläufigen Beschäftigtenzahlen planen. Sollten die Unternehmen ihre Planungen umsetzen, ist auch 2017 von einem weiteren Beschäftigungsaufbau im gewerblichen Sektor auszugehen.

Risiken: Trotz der insgesamt guten Situation bleiben die Risiken insbesondere für den Welthandel hoch. Neben der Vielzahl an regionalen Konfliktherden schüren nicht zuletzt der Brexit sowie die aktuell vorhandenen Unwägbarkeiten in der künftigen US-amerikanischen Außen- und Wirtschaftspolitik die Unsicherheiten weiter. Im Ranking der geschäftlichen Unternehmensrisiken werden nach wie vor die Arbeitskosten am häufigsten genannt, dicht gefolgt von der Inlandsnachfrage. Auf dem dritten Platz rangiert der Fachkräftemangel, deutlich vor der Entwicklung der Energie-, Kraftstoff- und Rohstoffpreise.

pm, IHK Leipzig

TintenOffice Nr.1
3 mal in Markranstädt
Winter Aktion bis 20.03.17
Radschefummel, Leipziger Str. 19
Weinhandel Hoppe, Leipziger Str. 45
Markranstädter Schreibwaren, Hordisstr. 3
Gegen Abgabe dieser Anzeige erhalten Sie 10% Rabatt auf Ihren Auftrag!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab 01.03.2017
Mitarbeiter/-in Garten- / Landschaftsbau
Wir bieten: tolles Arbeitsklima, modernste Technik, attraktive Vergütung
Wir erwarten: Ausbildung Galabau, entsprechende Berufserfahrung, sicheren Umgang mit Baumaschinen, Führerschein Klasse BE oder C erforderlich
✓ indiv. Gartenplanungen ✓ Sichtschutz, Zäune, Pergolen ✓ Rollrasen
✓ Natursteinarbeiten ✓ Herstellung von Einfriedungen ✓ Baumschnitt
✓ Pflasterarbeiten ✓ Pflanzarbeiten und Dachbegrünung ✓ Baumfällungen
S.T.R. • Inhaber Sven Baumann
Teichstr. 41 • 04420 Markranstädt • Tel.: 034205/59751
INFO@GARTENSERVICE-LEIPZIG.DE • WWW.GARTENSERVICE-LEIPZIG.DE

AKTUELL

Handwerkspräsident Klaus Gröhn und Landrat Henry Graichen besuchen Frank Fahrzeugbau

Landrat Henry Graichen zu Besuch bei Frank Fahrzeugbau in Markranstädt *(Foto: Stadt Markranstädt)*

Am 10. Januar 2017 besuchten Claus Gröhn, Präsident der Handwerkskammer Leipzig und Landrat des Landkreises Leipzig, Henry Graichen, das Unternehmen Frank Fahrzeugbau, das im Markranstädter Gewerbegebiet Frankenheim ansässig ist.
Begeistert erzählt Klaus Frank, der Seniorchef des Unternehmens von den Anfängen hier in Markranstädt. Als vor 25 Jahren die erste Fahrzeughalle im Entstehen war, konnte man aufgrund der grünen Wiese ringsherum noch nicht darauf schließen, dass hier ein Gewerbegebiet im Entstehen ist. Inzwischen sind hier mehr als 40 Unternehmen ansässig. Klaus und Andreas Frank schätzen das Miteinander unter den Unternehmern und sind mit dabei, wenn es gilt, ein Gewerbeparkfest (25 Jahre Gewerbepark Frankenheim) vorzubereiten, das am 22. Mai 2017 stattfinden soll. Auch Probleme wurden beim Besuchstermin besprochen, wie die Anbindung an die B 87, auf der eine Begegnung von zwei Lkw problematisch ist. Landrat Henry Graichen und die 1. Beigeordnete der Stadt Markranstädt, Beate Lehmann, haben versprochen, sich dieses Problems anzunehmen. Es wurde ausgeführt, dass es nur in Zusammenarbeit mit der Stadt Schkeuditz zu einer ganzheitlichen Lösung kommen kann.

Die Frank Fahrzeug GmbH ist ein Handwerksbetrieb mit überregionaler Bedeutung. Das Unternehmen hat sich insbesondere auf den Bau von Sonderaufbauten, wie Silofahrzeuge oder Gastransporter spezialisiert. Ausbildungsplätze werden hier seit jeher angeboten. Seniorchef Klaus Frank führt aus, dass jeder Lehrling, der eine gute Leistung vorlegen kann selbstverständlich ins Unternehmen übernommen wird – auch deshalb und wegen einer steigenden Auftragslage ist die Zahl der Arbeitsplätze stetig steigend. Handwerkskammerpräsident Claus Gröhn hat den beiden Geschäftsführern Klaus und Andreas Frank eine Urkunde mit dem folgenden Text überreicht: „In Anerkennung der jahrelangen und hervorragenden Zusammenarbeit bedankt sich die Handwerkskammer zu Leipzig bei der Frank Fahrzeugbau ganz herzlich. Das Unternehmen dient mit seinem außerordentlichen Engagement dem Wohl des Wirtschaftsbereiches Handwerk."

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

Gastgeberinnen und Gastgeber gesucht!

Gastfreundschaft zu schenken hat bei Kirchentagen eine lange und schöne Tradition. Für viele Gäste ist es ein fester Bestandteil des Gemeinschaftserlebnisses und schon oft sind daraus bleibende Freundschaften entstanden. Während des Kirchentages auf dem Weg in Leipzig übernachten die Teilnehmenden in Hotels und Pensionen, andere suchen in Schulen eine Unterkunft – auf Isomatten, Feldbetten oder Luftmatratzen. Für Besucherinnen und Besucher, denen diese Art der Unterbringung nicht möglich ist – seien es ältere Menschen, Familien mit kleinen Kindern, Menschen mit Behinderung oder auch internationale Gäste, werden jetzt private Unterkünfte gesucht. Mit der Unterstützung von Oberbürgermeister und Kampagnen-Schirmherr Burkhard Jung sowie kleinen medienwirksamen Aktionen und einem Augenzwinkern wird ab sofort unter dem Motto „Leipziger Nachtklang" an die Gastfreundschaft der Leipzigerinnen und Leipziger appelliert. Einem völlig Fremden die Tür zu öffnen und Gastfreundschaft in Mitteldeutschland erlebbar zu machen, am Ende vielleicht sogar gemeinsam das vielfältige Kirchentagsprogramm zu entdecken oder einfach über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen, ist das Ziel der Organisatoren vom Verein Reformationsjubiläum 2017.
Wer Teilnehmende des Kirchentages auf dem Weg aufnehmen möchte, füllt am besten das Online-Formular unter www.r2017.org/betten aus, schreibt eine E-Mail an quartiere@r2017.org oder ruft an unter 03491 6434-707. Die zentrale Telefonnummer der Geschäftsstelle in Lutherstadt Wittenberg gilt für alle Kirchentag auf dem Weg-Städte. Weitere Informationen gibt es online unter www.r2017.org/betten.

Quelle: Luther Reformationsjubiläum 2017 e. V.

Nasse Wände?
Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Vertrauen Sie den Sanierungsspezialisten.
85.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe.
Abdichtungstechnik Kautzsch
Spinnereistraße 11, 04179 Leipzig
✆ 0341 - 420 69 22
www.isotec.de/kautzsch
ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Fliegengitter nach Maß
- Spannrahmen
- Schieberahmen
- Dreh- und Pendelrahmen
- Rollos und Lichtschachtabdeckungen
- Beratung – Aufmaß – Fertigung
- Lieferung / Montage

Individueller Insektenschutz für angenehmes Wohnen
Altner Insektenschutztechnik
Wasserturmstraße 49 • 04442 Zwenkau
E-Mail: info@fliegengitter-altner.de
www.fliegengitter-altner.de
Rufen Sie an: 034203 / 54287

AKTUELL

„Geht nicht, gib´s nicht“
25 Jahre Bauteam Sauermann

Ein lang ersehnter Wunsch ging für Holger Sauermann in Erfüllung, als er am 02. Dezember 1991 sein eigenes Bauunternehmen gründete. Schon lange stand dieser Schritt auf der eigenen Agenda, nur mit der Umsetzung im System der DDR funktionierte es nicht. Daher konnte er sich erst nach dem Mauerfall selbstständig machen. Viel Energie steckten er und seine Frau in den damals kleinen Betrieb.

In dem Begriff „Selbstständig“ stecken die Worte „selbst“ und „ständig“ und wie bei vielen anderen frischgebackenen Unternehmern beschrieben diese zwei Worte am Besten, wie viel Zeit Holger Sauermann in seine Firma investierte. Dabei ist er sich durchaus immer bewusst gewesen, welche Unterstützung er dabei von seiner Familien sowie seinen Mitarbeitern erhalten hat.

Die ersten 5 Jahre arbeitete er noch hauptsächlich von zu Hause aus, bis er seinen Standort nach Miltitz verlegte. Hier blieb er 20 Jahre. 2017 geht das Unternehmen in sein 26. Jahr. Und nach langem Planen vollzogen Holger Sauermann und sein Team im letzten halben Jahr den kompletten Umzug des Betriebes vom Standort in Miltiz in das Gewerbeviertel Kulkwitz in Markranstädt. Viel wurde in den neuen Standort aus eigenem Kapital investiert und trotz erheblicher Probleme beim Bau, ist der Umzug nun vollzogen. „Bei der momentanen Wirtschaftslage sind unsere Auftragsbücher gut gefüllt, mit dem Bau von Eigenheimen sind wir bis Ende das Jahres sogar ausgebucht“, erklärt Holger Sauermann. „Wir bauen individuelle Häuser, ganz nach den Wünschen unserer Kunden und übergeben die Häuser auch schlüsselfertig. Auch im Bereich Tiefbau, wie zum Beispiel der Verlegung von Kanalrohren, Schleusen, Abwasser und Kläranlagen, gibt es viel zu tun. Die Arbeit kommt zu uns. Mittlerweile schauen die Leute durchaus auf die Qualität und investieren dadurch auch etwas mehr. Wir sind in einer Zeit, wo viele ihre Häuser abbezahlt haben und nun an Verschönerungen und

Seit 25 Jahren erfolgreich: Bauunternehmen Sauermann in Markranstädt

Wertsteigerung denken. Das macht sich bemerkbar.“ „In 25 Jahren erlebt man Höhen und Tiefen“, siniert Holger Sauermann, „aber ich bin stolz darauf, was wir alles erreicht haben. Nur mit Zusammenarbeit und harter Arbeit stehen wir, und da schließe ich meine Mitarbeiter und auch meine Familie ein, heute dort wo wir sind.“

15 Angestellte arbeiten beim Bauunternehmen und momentan werden drei Lehrlinge ausgebildet. Für die Zukunft ist der Familienbetrieb gut aufgestellt, geplant ist eine Übernahme des Betriebes durch den Sohn Daniel, welcher selbst im elterlichen Betrieb gelernt hat. Neue Pläne gibt es auch schon. So soll zukünftig ein Containerdienst sowie der Natursteinhandel mit Pflaster und Naturwänden dazukommen. Geplant ist auch ein eigener Fuhrpark, dazu absolviert Daniel Sauermann zusätzlich eine Weiterbildung zum Thema Güterkraftverkehr, welche die Grundvoraussetzung für den Containerdienst sein wird, sowie auch für Transporte von allen Baumaterialien.

Der Inhaber selbst hat erst kürzlich eine Weiterbildung zum Baugutachter / Sachverständiger über die IHK abgeschlossen. „Durch kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Betriebes und neue Ideen ist unser Familienbetrieb zu dem geworden, was er ist. Und das Ende der Fahnenstange ist noch lange nicht erreicht“, so Holger Sauermann.

Das Druckhaus Borna, wünscht dem entsprechend viel Erfolg und das in 25 Jahren das 50. Jubiläum gefeiert werden kann.

Janett Greif

von **schlicht** bis **exklusiv** –
wir bauen **massiv**
MHS
Massiv Haus Sachsen GmbH
www.massiv-haus-sachsen.de
Zschortauer Straße 71 • 04129 Leipzig
Tel.: 0341 46 37 610

Austräger gesucht!
Für die Verteilung des „Markranstädt informativ“ suchen wir zuverlässige Austräger für das Gebiet **neue Eigenheimsiedlung** in
Lindennaundorf.
Bewerbungen per Telefon an Herrn Smuk, Tel.: 0172 3754354 oder per Mail an:
dana.strohmeier@druckhaus-borna.de
oder telefonisch Druckhaus Borna, Tel.: 03433 207328

Bauunternehmen
SAUERMANN
Wir bauen, um zu begeistern – seit 25 Jahren
• Hoch-, Tief- und Ausbau
• Sachverständigengutachten
• Bauplanung und -koordinierung
• individueller Eigenheimbau
• Denkmalschutz und -sanierung
• Radlader, Bagger, Kipper (auch am Wochenende)
• Bauwerkstrockenlegung
• Problem- und Sonderlösungen
• Kläranlagen, Zisternen, Kanal- und Abflussrohre
Innungsfachbetrieb
Gewerbeviertel 07
04420 Markranstädt
Tel.: 034205 456988 /-89
Fax: 034205 456184
☎ 0177 4117009
bauteam-sauermann@t-online.de
www.bauteam-sauermann.de

AKTUELL

Portugal – auf eigene Faust mit dem Mietwagen

Die Algarve ist ein Traum aus Buchten / Steilküsten und langen Sandstränden. Besonders ist das Naturschutzgebiet rund um Faro zeigt dem Gast von Anfang an, wie unterschiedlich das Urlaubsgebiet ist.
Portugal bietet für jeden Gast ein abwechslungsreiches Programm, daher ist ein Mietwagen für die gesamte Region zu empfehlen. Hier eine kleine Übersicht der „Haupttouristen Regionen“:
Albufeira ist eine lebhafte Urlaubsregion, jedoch keine Partymeile. Es gibt viele wunderschöne Restaurants, eine lange Promenade lädt zu abendlichen Spaziergängen ein und mehrere Buchten, die über Treppen oder Fahrstühle erreichbar sind. Viele Hotels bieten einen spektakulären Blick über das Meer und die Region Albufeira.
Lagos, das ehemalige Fischerdorf besteht aus vielen verwinkelten Gassen mit kleinen Bars und Cafés. Es ist ein echter Geheimtipp an der Algarve. Die Strände sind lang und flachabfallend. Je nach Lage des Hotels ist der Strand mit einen Wassertaxi zu erreichen.
Carvoeiro, ein zu Hause für viele deutschsprechende Einwanderer. Rund um die Region befinden sich viele Landhäuser und Buchten. Die abendliche Atmosphäre wird durch Straßenmusikern unterbunden und bietet einen erholsamen Ausklang des Urlaubs.
Praia da Rocha, der sehr englisch geprägte Ort ist leider nicht für jeden Urlauber etwas. Viele Hochhäuser, die im Sommer von vielen einheimischen bewohnt werden und in der Nebensaison leer da stehen. Die Strände sind in der Hochsaison nicht zu empfehlen, da diese überlaufen werden.
Sagres, das „Surfmekka“ ist im Westen der Algarve gelegen. Sagres ist ein kleiner verschlafener Ort, jedoch bieten die Hotels ein individuelles Programm. Leider ist die Küste 4-5 Grad kälter als die östliche Algarve.
Wenn Sie mehr über die Region erfahren möchten, sprechen Sie mich gern an. Ich habe hier nur die wichtigsten Eindrücke aufgeschrieben, aber sicher kann ich auch Ihre Fragen beantworten, damit Sie das für sich ideale Hotel auswählen. Ich freue mich auf Sie. Bei offenen Fragen zu diesem Thema oder auch allen anderen rund um das Thema Urlaub bin ich gerne für Sie da. Bitte achten Sie darauf: wir sind umgezogen und haben unser Büro jetzt in der Leipziger Straße 18 in Markranstädt. Alle weiteren Infos zu unserem Büro entnehmen Sie bitte der untenstehenden Anzeige vom Reiseprofi Markranstädt.

Karin Kraft, Reiseprofi Markranstädt

Geheimtipp: Algarve *(Foto: Reiseprofi Markranstädt)*

Neues Dienstfahrzeug der Stadt Markranstädt jetzt ein Elektroauto

„Mit Energie in die Zukunft“ – der Markranstädter Leitsatz gilt jetzt auch für den ersten vollelektrischen Dienstwagen der Stadt. Ab sofort steht den Mitarbeitern ein Renault ZOE für Fahrten bereit. Die Praxisreichweite liegt bei 100 bis 150 km und deckt damit komplett die Fahrten des bisher eingesetzten Fahrzeuges mit Verbrennungsmotor ab. In der Stadtverwaltung ist man gespannt, wie sich das Fahrzeug im Alltag bewährt. Denn nach einigen Testbetrieben wird ab dieses Jahr ein herkömmliches Dienstfahrzeug gegen das Elektroauto ausgetauscht. Weißlackiert und im städtischen Design sind die Mitarbeiter dann im Auftrag der Stadt umweltfreundlich unterwegs. Für die Stadt Markranstädt ist der Umstieg auf Elektromobilität die logische Konsequenz aus dem Projekt „Energiesparstadt“. Seit 2010 ist Markranstädt Preisträger des European Energy Award®, ein Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren im Bereich Klimaschutzaktivitäten.

Das Auto ist ein Mietwagen und soll zunächst ein Jahr in Markranstädt eingesetzt werden. Bereitgestellt wird das Auto vom Leipziger Unternehmen Strominator, der ersten und aktuell einzigen Elektroauto-Vermietung in Leipzig und Umland. Stefan Moeller, Mitbegründer von Strominator, sagte zur Fahrzeugübergabe: „Wir wollen Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen den Umstieg auf nachhaltige Mobilität erleichtern. Hierzu bieten wir das Komplettpaket mit Bedarfsanalyse, Ladeinfrastruktur und Fahrzeugen. Meist empfiehlt sich der Start mit wenigen Fahrzeugen, der Rest kommt dann von ganz allein. Ich bin zuversichtlich, dass die Stadt das Auto nach einem Jahr behalten möchte oder ein anderes Modell probieren wird. Keiner unserer bisherigen Kunden hat sein Elektroauto gern wieder abgegeben.“

Alexander Meißner ist Klimaschutzbeauftragter in Markranstädt hat das Projekt mit initiiert. „Ein Mietwagen ermöglicht uns den Einstieg ohne finanzielle Risiken. Die Wertentwicklung von Neufahrzeugen ist aktuell noch unklar. Bei Strominator bekommen wir das Komplettpaket zum günstigen Festpreis. Außerdem können wir zukünftig auf diese Weise noch weitere Fahrzeuge testen.“

Quelle: Stadtverwaltung Markranstädt

MOBILITÄT

Fahrrad Leasing leicht gemacht

Die gesunde Fahrt zur Arbeit

Ein Gesetz auf höchster Ebene stellte die Weichen für dieses Leasing-Modell. Seit 2012 gilt das Dienstwagenprivileg auf die Drahtesel, ob manuell oder elektrisch. Da viele Arbeitnehmer vorallem im Sommer mit dem Fahrrad zu Arbeit fahren, erscheint es durchaus sinnvoll. Auf diesem Ansatz baut das Modell *BUSINESS***BIKE** auf. Dieses neuartige Konzept wirkt fremd und man fragt sich, was Arbeitgeber und -nehmer denn davon haben?

Auf den ersten Blick kann man schneller die Vorteile für den Arbeitnehmer erkennen. Er tut etwas für seine Gesundheit und lebt umweltbewusst. Zudem spart man erheblich im Vergleich zu den Kosten eines Autos. Dazu trägt auch die 1%-Regelung bei, wodurch man deutliche Steuervorteile erhält. Außerdem kann man den Drahtesel auch jederzeit privat nutzen.

Das sind die offensichtlichen Vorteile. Mit dem Konzept von *BUSINESS***BIKE** Leasing kommen noch einige dazu. Man kann als Arbeitnehmer unter den Fahrradherstellern frei wählen und hat die ganze Bandbreite der Markenräder zur Auswahl. Zudem wird ein Rundumschutz ohne Selbstbeteiligung geboten, sollte mal etwas passieren. Dieses Rundumpaket beinhaltet aber auch die jährliche UVV-Prüfung im Fuhrpark nach der „DGUV Vorschrift 70“. So ist das Fahrrad immer technisch sicher und entspricht den Sicherheitsstandards. Diese Check-up‘s werden dokumentiert.

Die Leasingraten sind attraktiv und optional können verschiedene Business+Pakete gewählt werden. Je nach Vereinbarung mit dem Arbeitgeber kann man bequem die Bezahlung durch eine monatliche Gehaltsumwandlung tätigen. Und wer sich einmal mit der Anschaffung eine E-Bike beschäftigt hat, weiß diese kosten einiges. Diese Sorge hat man mit dem *BUSINESS***BIKE** Leasing nicht mehr. Es wäre also eine Überlegung wert. Oder?

Aber was hat denn nun der Arbeitgeber davon?
Zugeben der Arbeitnehmer profitiert an erster Stelle. Jedoch ist ja bekanntermaßen der Arbeitnehmer das wichtigste Gut des Arbeitgebers. Und das sollte er pflegen und hegen. Der größte Vorteil für den Arbeitgeber heißt also ein gesunder, fitter Arbeitnehmer. Laut Studien ist belegt, dass bei regelmäßiger körperlicher Betätigung, die krankheitsbedingten Ausfälle geringer sind und somit weniger Fehltage entstehen.
Zum anderen bleibt man durch regelmäßigen Sport gedanklich flexibel und leistungsfähig.

Foto: ©*BUSINESS***BIKE** Leasing

Ein weiterer Vorteil wäre auch, dass das eventuelle Parkplatzproblem beseitigt wird und man so auch Bewirtschaftungskosten einsparen kann, da Fahrräder weniger Platz einnehmen. Zudem wird das Firmen- und das Arbeitgeberimage durch die umbeweltbewusste und arbeitnehmerfreundliche Struktur aufgewertet.

Die Abwicklung ist simpel gehalten und erfordert nicht viel Arbeit. Um mehr zu erfahren, können Sie sich an das Team des Radhaus wenden. Als kompetenter Partner in allen Fragen rund um das Thema Business-Bike sind Sie bei Interesse hier gut aufgehoben.

Janett Greif

RADHAUS MARKRANSTÄDT
Verkauf - Beratung - Reparatur- Zubehör
Wir sind Mitglied der BIKE & CO
E-Bikes* + Fahrräder aller Art
Autorisierter Vertragshändler der Marken: Kalkhoff, Focus, Diamant, KTM, Falter & Morrison
* Finanzierung möglich | Leasing über Arbeitgeber ausführbar
Ab sofort bis Ostern 2017 Jubiläumsangebot „3 Jahre Radhaus Markranstädt“
10% Rabatt auf alle E-Bikes!
Leipziger Straße 63 • 04420 Markranstädt • Tel.: 034205 44790 • Fax: 44789
E-Mail: info@radhaus-markranstaedt.de • www.radhaus-markranstaedt.de

JETZT ZUM STROM- & GAS-DISCOUNTER eprimo WECHSELN UND » DOPPELSPARER WERDEN.[1)]

COUPON-CARD VON

BIS ZU 200.-

SATURN

KASSIEREN.

Weitere Informationen erhalten Sie im Markt.

1) Gilt nur für Neukunden und bei Abschluss eines eprimo-Strom- und/oder eprimo-Gaslieferungsvertrages in den teilnehmenden Saturn Märkten. Im Fall eines Widerrufs des Strom-/Gaslieferungsvertrags, ist der Coupon an eprimo zurück zu geben bzw. zu erstatten. Die Coupon-Card erhalten Sie im Markt nach Vertragsabschluss. Einmalig einlösbar in Saturn Märkten in Deutschland innerhalb von 24 Monaten. Etwaiges Restguthaben verfällt. Keine Barauszahlung. Nicht einlösbar für: Verträge mit Drittanbietern, sämtliche Download- / Content- / GamingCards, Gutscheinkarten /-boxen), Prepaid-Aufladekarten / - Services, E-Books / Bücher, Zusatzgarantien, Lieferservice, Fotoservice, Tchibo Cafissimo Produkte und Versandkosten. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen / Coupons.

2) Bitte geben Sie zur Bestimmung des für Sie einschlägigen Coupon Wertes eine plausible Schätzung Ihres Jahresverbrauch für das erste Vertragsjahr an. Bei einer deutlichen Abweichung zwischen dem angegebenen und dem tatsächlichen Jahresverbrauch behält sich eprimo vor, den Wert des Coupons nachträglich zu korrigieren und die Differenz zu dem ursprünglichen Coupon mit der Jahresendabrechnung zurückzufordern.

SATURN 50.- Coupon-Card[2)]	SATURN 100.- Coupon-Card[2)]	SATURN 150.- Coupon-Card[2)]	SATURN 200.- Coupon-Card[2)]
Strom-Verbrauch: bis 2.499 kwh/p.A.	Strom-Verbrauch: bis 3.499 kwh/p.A.	Strom-Verbrauch: bis 4.999 kwh/p.A.	Strom-Verbrauch: ab 5.000 kwh/p.A.
Gas-Verbrauch: < 7.000 kwh	Gas-Verbrauch: 7.000 bis 14.999 kwh	Gas-Verbrauch: 15.000 bis 29.999 kwh	Gas-Verbrauch: ab 30.000 kwh

» JETZT WECHSELN UND VOM 13.2. BIS 18.2.2017 PERSÖNLICHES ENERGIESET SICHERN – BESTEHEND AUS EINER LED-GLÜHBIRNE UND EINEM ENERGIESPARSCHALTER!

Saturn Electro-Handelsgesellschaft mbH Leipzig | Allee-Center | Ludwigsburger Str. 9 | 04209 Leipzig | Tel.: 0341/4135-60

ONLINE SHOP SATURN.DE

TECHNIK MAGAZIN TURN-ON.DE

APP SATURN.DE/APP

Lassen Sie uns Freunde werden:

über 1,7 Mio. Fans facebook.com/SaturnDE

über 150.000 Abonnenten youtube.com/turnon

über 149.000 Follower twitter.com/SaturnDE

SATURN

SOO! MUSS TECHNIK

AKTUELL

Chemnitz Locomotiventransport *(Sammlung Günther Hunger, Oschatz)*

Team der Webseitenerstellung mit den Azubis aus den Bereichen Design, Programmierung und Büromanagement. *(Foto: Azubi-Projekte Potsdam)*

Erstes virtuelles Post- und Ansichtskarten Museum: „Auf Schienen per Postkarte rund um die Welt“ vom Oschatzer Philokartist Günther Hunger

Virtuelle Museen sind in unserem Alltag noch längst nicht angekommen, obwohl es von A bis Z sehr viele virtuelle Museen gibt. Seit 1865 gehören Post- und Ansichtskarten von und über die Eisenbahn zu den begehrten Sammlerstücken bei den Philokartisten und den Eisenbahnfans auf der ganzen Welt.
Der Philokartist Günther Hunger hat in seiner Sammlung zur Zeit weit über 2.000 Ansichtskarten zum Thema Eisenbahn von A bis Z, wie Abfahrt bis Zugpersonal. In diesem ersten virtuellen Post- und Ansichtskarten Museum zum Thema Eisenbahn-Postkarten sollen diese Schätze für alle Interessenten zugänglich gemacht werden. Das Ziel bzw. Anliegen des „Ersten virtuellen Post- und Ansichtskarten - Auf Schienen per Postkarte rund um die Welt“ ist es, die Vielfalt an Karten und Verlagen darzustellen und für die Nachwelt zu erhalten. Dieses besondere Museum zeigt und erklärt, wie die Ansichtskarte als Zeitzeugin die Geschichte der Eisenbahn und die Alltagskultur im 20. Jahrhundert geprägt hat. Von Abstellgleis bis Zungenweiche, von Ankauf bis Zeitungsschau oder von Ablaufberg bis Zugnummer - werden die Besucher dieses Museums viel Bekanntes finden, Vergessenes wiedererkennen und Neues entdecken.

Abgestempelt und reif für das Museum - Nein - Jung und Alt verwirklichen ein spannendes Projekt

Idee, Entwurf und Grundgestaltung sowie alle Post- und Ansichtskarten aus der Privatsammlung sind von Günther Hunger (65), ein Oschatzer Philokartist und die Projektumsetzung „Post- und Ansichtskarten Museum - Auf Schienen per Postkarte rund um die Welt“ wurde von Liliya Röhl, Projektkoordinatorin beim Förderverein für regionale Entwicklung e. V. - „Azubi-Projekte“ Potsdam und dem Team der Webseitenerstellung mit fünf Azubis aus den Bereichen Design, Programmierung und Büromanagement erarbeitet. Junges Blut hilft alten Post-und Ansichtskarten zu neuen Leben im virtuellen Museum.
Diese Webseite wurde gefördert durch die Initiative „Sachsen vernetzt“, was die technische Seite betrifft.
WAS sich die Leute vor 100 oder mehr Jahren schrieben, ist meist uninteressant.
WORAUF sie’s taten, zeigt dieses Museum.
WEM mögen die Karten gehört haben,
WARUM sind sie heimatlos geworden?
WELCHE Geschichten erzählen die Ansichtskarten?
Diese Fragen versucht dieses Museum zu beantworten.
Bitte schreiben auch Sie mal wieder eine Ansichtskarte an Freunde und Bekannte. Es wäre so ganz nebenbei auch ein Beitrag zur Rettung der Handschrift und die Briefkästen wären voll, auch wenn es die gute alte Bahnpost als solche nicht mehr gibt. Die zukünftigen Philokartisten würden sich darüber sehr freuen.

www.eisenbahn-postkarten-museum.de

red

FENSTER MORLOK
Ein Begriff für Qualität
Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »
• Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Wintergärten
Verkauf direkt ab Werk
Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17
Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!

Fahrschule LUPA
Inhaber S. Reinhardt – seit 1977 –
B
BE
A
A 1
A 2
Moped
Mofa
Am Hoßgraben 11 • 04420 Markranstädt
Mobil: 0170 7371040
E-Mail: fahrschule-lupa@t-online.de
Telefon: 034205 58309

Autowelt Markranstädt
AWM
Termin-Hotline 034205 417374
Die günstige Alternative
Oststraße 2a (hinter Tankstelle & Netto) • 04420 Markranstädt
HU/AU*
Inspektion
* Haupt- und Abgasuntersuchung
nur 99,- €
Barankauf von Fahrzeugen hier!
Gegen Vorlage der Anzeige erhalten Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung plus Inspektion für nur 99 € (*zzgl. Material) in unserem Haus.

Wenn's grün werden soll – Tipps für Hobbygärtner zur nachhaltigen und wirksamen Rasenpflege

Die nasskalte Jahreszeit hat auf dem Rasen oftmals sichtbare Spuren hinterlassen, von kahlen Stellen über bräunliche Verfärbungen bis hin zu Filz und Moos. Damit die Halme im Frühjahr wieder gesund und kräftig wachsen können, sollten Gartenbesitzer dem Grün jetzt eine besondere Wellnesskur gönnen. Viele versäumen es allerdings, die typischen Rasenprobleme buchstäblich an der Wurzel anzupacken. Dabei hat beispielsweise die Bodenqualität entscheidenden Einfluss darauf, ob sich die Halme durchsetzen können oder ob am Ende das ungeliebte Moos die Oberhand gewinnt.

Viele Böden sind zu sauer

Auch mühevolles Vertikutieren hilft häufig nur für kurze Zeit, wenn die Bodenbeschaffenheit nicht mehr im Gleichgewicht ist. Neben dem Nährstoffgehalt ist dabei insbesondere der pH-Wert des Bodens von großer Bedeutung: Liegt dieser unter 5,5, ist der Boden zu sauer, die Aufnahme der Nährstoffe durch die Pflanzen wird beeinträchtigt. Das Gras kann sich nicht entwickeln, sondern wird vom Moos verdrängt. „Je nach Bodenbeschaffenheit und Grasart sollte der pH-Wert zwischen 5,5 und 6,7 liegen", rät Gartenexperte Professor Dr. Frank Eulenstein. Landwirtschaftskammern und Behörden bieten vielfach entsprechende Bodenanalysen an, auch der Fachhandel hilft oft weiter. „Auf Basis der Bodenanalyse ist dann eine individuell abgestimmte Nährstoffabgabe möglich", ergänzt Professor Eulenstein.

Drei Anwendungen in einem Arbeitsschritt

Praktisch und zeitsparend ist es, eventuellen Mängeln mit kombinierten Lösungen beizukommen: Gleich drei Anwendungen in einem Arbeitsschritt verbindet zum Beispiel der „Cuxin DCM Multi-Mikro Rasendünger". Ein hoher Anteil organischer Dünger-Rohstoffe unterstützt das aktive Bodenleben, so dass die Rasenpflanzen sich gut einwurzeln und gesund entwickeln können. Zusammen mit einem geringen Anteil Grün-Kalk wird der Zersetzungsprozess weiter optimiert und der pH-Wert stabilisiert. Zusätzlich verbessern Mikroorganismen die Bodenaktivität und beugen einer Verfilzung vor. Auf diese Weise wird zugleich der Boden besser durchlüftet - eine andere wichtige Voraussetzung für einen gepflegten Rasen. Angenehmer Zusatzeffekt: Durch diese nachhaltige Moosbekämpfung wird vielfach sogar das lästige Vertikutieren überflüssig.

Quelle: djd

Ein makelloses Grün, fast wie vor einem englischen Landschloss: Mit der richtigen Rasenpflege wird sogar das lästige Vertikutieren überflüssig. *(Foto: djd/DCM)*

Werden die Fenster regelmäßig gewartet und gepflegt, bieten sie dauerhaft einen ungetrübten Blick hinaus in die Natur. (Foto: djd/Schanz Rollladensysteme)

Professionelle Wartung

Bei der Reinigung der Fenster ist es am wirkungsvollsten, von oben nach unten sowie von außen nach innen zu arbeiten, da sonst das herunterfließende Schmutzwasser bereits gesäuberte Stellen wieder verschmutzt. Auch das regelmäßige Ausspülen der Reinigungsutensilien ist wichtig, denn sonst kann der daran haftende Dreck die Glasoberfläche verkratzen. Bei beschichteten oder selbstreinigenden Gläsern ist besondere Sorgfalt nötig. Welche Reinigungsmittel und welche Pflege-Utensilien sich für die Fenster im speziellen Fall eignen, wissen die Mitarbeiter im Fensterfachbetrieb. Sie übernehmen auch ganz die Wartung und Pflege. Weitere Informationen gibt es unter www.rollladen.de.

Quelle: djd

Starker Schutz für jedes Haus

Trends bei der Dachgestaltung: Auf Langlebigkeit und Umweltaspekte achten

Dächer machen Häuser: Wie die Eindeckung des Eigenheims erfolgt, hat entscheidenden Einfluss auf die optische Wirkung des gesamten Gebäudes. Formgebung, Dachneigung, das Eindeckungsmaterial und seine Farbe sowie eventuelle Dachaufbauten sind Faktoren, die bei der individuellen Planung zu berücksichtigen sind. Nicht zu vergessen die Vorgaben, die etwa durch örtliche Bebauungspläne bestehen können. „In Neubaugebieten sind diese Anforderungen oft weniger eingrenzend als bei bestehenden Gebäudeensembles“, schildert Journalist Martin Blömer von der Ratgeberzentrale.de. In jedem Fall sei es vor der Planung unverzichtbar, sich über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren.

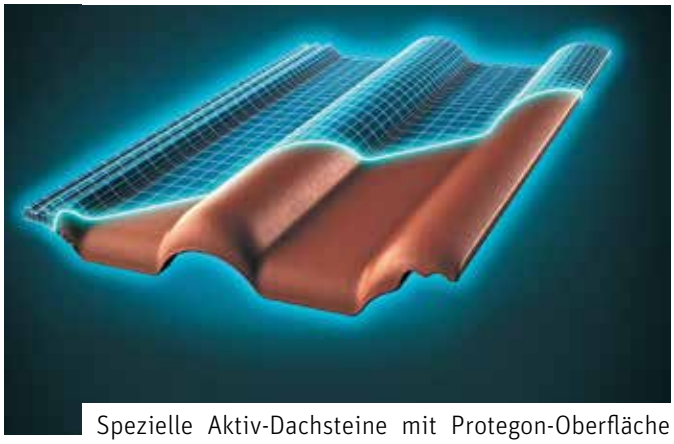
Das Dach nachhaltig und umweltfreundlich planen

Neben emotionalen Aspekten wie der Farb- und Formenwahl sollten aber auch Aspekte der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes bei der Planung der Dacheindeckung nicht vernachlässigt werden. Das zeigt sich bereits, wenn man die gängigen Materialien für die Eindeckung miteinander vergleicht. Dachziegel zum Beispiel sind ein Baustoff mit langer Tradition und verleihen einen natürlichen Charme. Dachsteine wiederum sind eine moderne Alternative dazu - zumal sie als wahre Umweltschützer gelten und für alle Bauherren die erste Wahl sind, wenn es um das umweltbewusste und nachhaltige Bauen geht. Denn für die Bereitstellung der Rohstoffe, für Produktion, Verpackung und Distribution von Dachsteinen wird nach Angaben vom Dachsystemhersteller Braas nur etwa ein Drittel der Energie verbraucht, die für die Herstellung von Dachziegeln aufgewendet werden muss. Weniger Energieverbrauch bedeutet zugleich geringere CO_2-Emissionen. Im Vergleich zu Dachziegeln werden so bei einem Dach, das mit Dachsteinen gedeckt ist, gut 55 Prozent der schädlichen Treibhausgas-Emissionen eingespart. Während bei Dachziegeln das Brennen bei etwa 1.000 Grad Celsius der treibende Faktor für den Energieverbrauch ist, wird dieser Wert bei Dachsteinen durch die Zementproduktion bestimmt. Die Steine härten in der Trockenkammer bei lediglich etwa 60 Grad Celsius aus.

Moderne Dacheindeckung kann mehr

Besonders im Trend liegen Materialien, welche die bewährten Eigenschaften von Dachsteinen mit innovativen Zusatzfunktionen kombinieren. So reflektieren etwa bei den Protegon

Dachsteine sind mit ihren ökologischen und praktischen Vorteilen eine moderne Alternative für die Dacheindeckung. *(Foto: djd/Braas)*



Spezielle Aktiv-Dachsteine mit Protegon-Oberfläche können bis zu 300 Prozent mehr Infrarotstrahlen des Sonnenlichts - also Wärme - als herkömmliche Dachpfannen reflektieren und somit vor einem Überhitzen schützen. (Foto: djd/Braas)

Aktiv-Dachsteinen von Braas spezielle Pigmente, die in die Oberfläche integriert sind, bis zu 300 Prozent mehr Infrarotstrahlen des Sonnenlichts - also Wärme - als herkömmliche Dachpfannen.
Auf diese Weise heizt sich das Dach auch weniger stark auf. Damit kann auf der Unterseite der Aktiv-Dachsteine ein Temperaturunterschied von bis zu 10 Grad Celsius erzielt werden. Das verbessert den Wärmeschutz und verringert den Energieverbrauch für die Klimatisierung.

Quelle: djd

ANZEIGENSCHALTUNG

FÜR PRIVATANZEIGEN UND GEWERBETREIBENDE

Kontakt:
DRUCKHAUS BORNA,
Telefon: 03433 207328
Telefax: 03433 2073-30/-31
oder per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

www.druckhaus-borna.de

Beratung - Planung - Installation - Service
Intelligente Haustechnik
Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk

LUTZ RAU
Elektroinstallationen GmbH & Co.KG

Suchen Elektroinstallateure, Techniker, Meister und zum Lehrbeginn September 2017 Auszubildende

Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt

Tel.: 034205 713-0
Fax: 034205 713-21
Funk: 0178 5664726

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Weiß gibt den Ton an
Helle Küchen liegen weiterhin im Trend

Ob moderne, grifflose Modelle mit geradlinigen Formen oder Landhausküchen im skandinavischen Stil: Helle Küchen liegen im Trend und werden auch 2017 im wahrsten Sinne des Wortes wieder den Ton angeben. Die meistgefragte Küchenfrontfarbe ist Weiß. Daneben stehen auch warme Farben wie Vanille, Sand oder Creme auf der Beliebtheitsskala weit oben. „Weiß wirkt elegant und zeitlos, bringt Helligkeit in Räume und lässt dank seiner reflektierenden Wirkung kleine Räume größer wirken“, erklärt Marko Steinmeier, Chefeinkäufer bei KüchenTreff. Die Kunden würden die weißen Farbtöne wegen ihrer freundlichen Ausstrahlung und der Möglichkeit, durch bunte Accessoires der Küche schnell einen neuen Touch zu geben, schätzen.

Auch einzelne Akzente wie eine farbige Arbeitsplatte und Spüle oder einzelne Schrank- und Schubladentüren in peppigen Tönen lassen sich mit der Grundfarbe kombinieren und sorgen für gute Laune. Edel wirken einzelne Elemente in Grau und Schwarz. „Einen schönen Kontrast zu den Küchenmöbeln bietet zum Beispiel eine farblich hervorgehobene Wand“, weiß Küchenexperte Steinmeier. Wichtige Aspekte beim Küchenkauf sind neben Design und Farbe auch eine optimale Raumnutzung und gute Lichtplanung. Daher sollte man bei der Konzeption fachmännischen Rat hinzuziehen. Unter www.kuechentreff.de beispielsweise kann man einen Termin mit einem Küchenberater in der Nähe vereinbaren.

Quelle: djd

Zeitlos: grifflose Küche in Weiß-Betonoptik. *(Foto: djd/ KüchenTreff GmbH & Co. KG)*

GEBÄUDEREINIGUNG KOLBE

REINIGEN PFLEGEN SCHÜTZEN
GEBÄUDEREINIGER HANDWERK SEIT 1990

Wir bieten Ihnen den kompletten Service rund um Ihr Gebäude. Ob klassische Reinigung, infrastrukturelle Dienstleistungen, Sonderreinigung oder Hausmeisterdienste bei Gebäudereinigung Kolbe bekommen Sie eine optimale Lösung, die sich an Ihren Bedürfnissen orientiert.

www.gebaeudereinigung-kolbe.de

Glasreinigung aller Art • Unterhaltsreinigung/Büro/Wohnung • Bau sowie Grundreinigung • Teppichreinigung mit Abholservice • Hausmeisterservice Grünflächenpflege • Winterdienst • sowie spezielle Leistungen auf Anfrage

Gebäudereinigung Kolbe
Schwedenstraße 9
04420 Markranstädt

Tel. 034205 88146
Fax 034205 88215
Mobil 0179 2932983

E-Mail fa.kolbe@arcor.de
www.gebaeudereinigung-kolbe.de

MIETEN

2-Raum-Wohnungen

Eisenbahnstraße 3, EG, EBK, Dusche, Laminat/BF
44,96 m² für 270 € kalt / 350 € warm
Bj: 1905, G, Das Objekt steht unter Denkmalschutz.
Gemäß § 16 Abs. 4 Satz 2 EnEV sind Baudenkmäler von der Pflicht zur Vorlage eines Energieausweises ausgenommen

Parkstraße 1a, DG, EBK, Wanne, Laminat/BF
48,76 m² für 323 € kalt / 419 € warm
Bj: 1905, G, V, 74,7 kWh (m²a)

Promenadenring 1, 2. OG, EBK*, Wanne, Laminat, HWR
54,70 m² für 295 € kalt / 405 € warm
Bj: 1922, G, V, 127,8 kWh (m²a)

Südstraße 8, DG, EBK*, Wanne, Laminat/BF
53,27 m² für 315 € kalt / 421 € warm
Bj: 1927, G, V, 113,9 kWh (m²a)

Südstraße 22, EG, EBK*, Dusche/Wanne, Holzdielung/BF
52,33 m² für 308 € kalt / 412 € warm
Bj: 1929, G, V, 101,0 kWh (m²a)

Ziegelstraße 1d, 3. OG, EBK*, Wanne, Laminat, Balkon
49,95 m² für 299 € kalt /399 € warm
Bj: 1956, G, V, 95,3 kWh (m²a)

3-Raum-Wohnungen

Neubau 4, EG, EBK*, Dusche, Laminat
56,74 m² für 312 € kalt / 428 € warm
Bj: 1969, Öl, V, 92,8 kWh (m²a)

Parkstraße 5, EG, EBK*, Wanne, Laminat/BF, Balkon
79,41 m² für 516 € kalt / 676 € warm
Bj: 1890, G, V, 107,3 kWh (m²a)

Bj=Baujahr, B=Bedarfsausweis, BF=Bodenfliesen, G=Gas, HWR=Hauswirtschaftsraum, V=Verbrauchsausweis, EBK*=für einen monatlichen Aufpreis von 30,- € möglich!

AKTUELLES

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Baugrundstücke, Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser.
Kurzfristige und diskrete Abwicklung wird garantiert.

MBWV
Markranstädter Bau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH

Weitere Angebote und Informationen unter
Tel. 034205 - 7880 / team@mbwv.de

Ein erfülltes Leben ist still zu Ende gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meiner lieben,
treusorgenden Mutter, unserer lieben Oma,
Uroma und Tante

Hilde Minkner
*** 09. Dezember 1917**
† 11. Januar 2017

In stiller Trauer
Andreas Minkner
im Namen aller Angehörigen

Markranstädt, im Januar 2017

Danksagung

Ganz heimlich still und leise
gingst du fort ohne ein Wort
hast ein gutes Herz besessen
dein Tod ist unvergessen.

Wir nehmen Abschied von

Gisela Schmidt, ***geb. Bartel***

**** 27.01.1940 † 16.12.2016***

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger und herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldspenden und stillen Händedruck danken wir unseren lieben Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn.

Besonderen Dank dem Redner Herrn Gritsch und dem Bestattungsinstitut Zetzsche.

In Liebe und großer Dankbarkeit
Dein Sohn Roland und Birgit
Deine Tochter Andrea mit Wolfgang
Deine Tochter Sibylle mit Andi
Deine Enkelkinder Marcus mit Nicole, Michael Denis, Nico mit Chrissi, Marco, Chiara
sowie dein Urenkelchen Lorenz

Bestattungsinstitut Zetzsche

DANKSAGUNG

Einen geliebten Menschen zu verlieren, ist sehr schwer. Aber es ist tröstend zu wissen, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung man ihm entgegengebracht hat.

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Ehemann, Vati, Schwiegervati und Opa

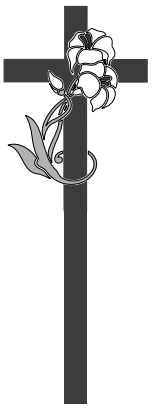
Fritz Pahnke

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten und uns auf dem letzten Weg meines Mannes begleitet haben.

In stiller Trauer

Deine Ehefrau Ilse Pahnke und Familie

Bestattungsinstitut Zetzsche



Danksagung

Für die vielen Beweise der Anteilnahme beim Abschied von unserem Lieben Vater, Opa, Schwager, Schwiegervater und Onkel

Fritz Knieling
* 10.04.1927 † 25.12.2016

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken. Besonderen Dank an das Pflegeheim der Volkssolidarität Schkeuditz, Herrn Pfarrer Gebhardt, dem Bestattungshaus Vetter und der Gaststätte „Zum grünem Baum“ in Schkeitbar.

In stiller Trauer
Dein Sohn Andreas mit Familie
Deine Tochter Sigrid mit Familie

STEINMETZ KÜHN
Meisterbetrieb

Stuttgarter Allee 19
04209 Leipzig-Grünau
Zentralruf: 03 42 99 - 79 95 40

Werkstatt und Büro
Leipziger Str. 65a • 06231 Bad Dürrenberg
Telefon 0 34 62 - 8 31 28
kontakt@steinmetzkuehn.de
www.steinmetzkuehn.de

Familienanzeigen im Amtsblatt

Sie möchten sich gern bei den vielen Gratulanten, z. B. zur Geburt Ihres Kindes, zur Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, zum Schulanfang, Geburtstag oder Jubiläum bedanken – mit einer Familienanzeige im **Markranstädt informativ** erreichen Sie alle. Ebenso wenn Sie sich für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen bedanken möchten.

Dazu können Sie uns direkt kontaktieren:
Frau Janett Greif, DRUCKHAUS BORNA, Tel.: 03433 207328
per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

oder persönlich bei einer der Anzeigenannahmestellen (Elly's Blumenkorb sowie die Bestattungsunternehmen) nachfragen.

ANNAHMESTELLE FÜR FAMILIENANZEIGEN

ELLY'S BLUMEN KORB

Inh. Elke Haenel
Markranstädter Markt-Arkaden
Telefon & Fax 034205 18396

Und immer sind irgendwo Spuren Deines Schaffens, Gedanken, Bilder, Augenblick und Gefühle, sie werden uns stets an Dich erinnern.

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme beim letzten ehrenden Geleit von meinem Ehemann

Ronald-Michael Karbaum

möchte ich mich bedanken.

Besonderer Dank gilt Sina, Bianka, Dr. Albrecht Kunzmann und den stillen Freunden, die mich vom Anfang der Diagnose bis zum Ende unterstützt haben. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei allen Freunden, Bekannten, Vereinsmitgliedern, Geschäftspartnern und Kunden. Persönlicher Dank gilt dem Pfarrer Gebhardt, dem Bestattungshaus Päschel und der Gaststätte „Grüner Baum Schkeitbar" für den liebevollen Abschied.

Im stillen Gedenken
Silvia Karbaum

Februar 2017

Bestattungsinstitut Päschel

Zentrale: Waldbaurstr. 2a • Leipzig
Filialen:
Leipziger Str. 58 • Gohliser Str. 22
Telefon zentral:
0341.244 144
HOENSCH Bestattungsdienst
Wichtige Entscheidungen eigenverantwortlich treffen. Bestattungsvorsorge bedeutet Entlastung.
Bitte fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an.
www.bestattungsdienst-hoensch.de

vetter BESTATTUNGEN
Gegründet 1927
Vetter Bestattung
Klaus Vetter
Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 8 84 07

Seit 1994
Berger Bestattungen
Wir helfen Ihnen im Trauerfall
• ständig dienstbereit
• auf Wunsch Hausbesuch
• Grabpflege u. Beräumung
Dölziger Str. 14
04420 Markranstädt
OT Frankenheim
0341/94 11 490 oder 0171/99 11 115
www.bestattungshaus-berger.de

Florian Peschel
Steinmetz- und Bildhauermeister
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Restaurationen
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.
Hauptstraße 46
04420 Quesitz
Tel.: 034205 58791
Fax: 034205 44672
NL/04420 Markranstädt
Lützner Straße 63
Tel.: 034205 87710
Fax: 034205 88307
NL/04435 Dölzig
Frankenheimer Str. 33
Tel.: 034205 418175
NL/04179 Leipzig
Hans-Driesch-Straße 40
Tel.: 0341 4424951
Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT
Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 - 84523 Tag & Nacht
www.bestattungen-markranstaedt.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Clever renovieren
statt ersetzen und Neukaufen!

Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß:

Türen • Haustüren • Küchen • Treppen • Fenster • Gleittüren • Decken

Familienbetrieb Lorenz seit mehr als 140 Jahren

Wir sind ein Familienbetrieb in der 4. Generation und sind für unsere Kunden schon seit mehr als 140 Jahren ein zuverlässiger Partner. Seit 25 Jahren gehören wir zum starken Verbund von Portas. Nach dem PORTAS-Motto „Wünsche erfüllen und Werte erhalten" realisieren wir moderne, zeitgemäße und wert-beständige Renovierungslösungen für Ihre Türen, Küchen, Treppen, Fenster, Decken und Gleittüren. NEU fertigen wir für Sie, nach Ihren individuellen Wünschen Türen, Haustüren, Fenster und Spanndecken.

Kommen Sie zu uns oder rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern.

Unser erfahrenes Team berät Sie sehr gern.

Mit der Türenmodernisierung von PORTAS, können der Stil und das Aussehen sämtlicher Zimmertüren innerhalb kurzer Zeit komplett verändert werden. Die Oberfläche wird mit einem neuen, langlebigen hochwertigen Kunststoff beschichtet, glatt oder mit Holzstruktur.

Die PORTAS Küchenmodernisierung - eine preisgünstige Alternative zum Neukauf, mit der man auch noch einen positiven Beitrag zum Umweltschutz leistet. Modernisierung durch: Frontenwechsel, Wechsel von Licht und Kranzleisten sowie Arbeitsplatten.

Portas-Spanndecken schaffen Atmosphäre und Behaglichkeit ohne aufwändige Maler- und Verputzarbeiten. Der Einbau von Strahlern ist möglich, aber auch das Integrieren einer vorhandenen Lampe ist kein Problem.

Außen widerstandsfähiges Aluminium, innen wohnliches Holz: Das jahrzehntelang bewährte Portas-Renovierungssystem bietet eine dauerhafte Lösung gegen Witterungsschäden und garantiert den Fenstern so eine lange Lebenszeit.

Portas Fachbetrieb Lorenz Sporaer Straße 2 • 06729 Elsteraue

Ausstellung:

Zeitzer Str. 51 (am REWE),
06729 Meuselwitz
Mo/Di/Fr 10 - 12 & 14 - 17 Uhr und
jeden 1. Sa im Monat 10 - 12 Uhr

Deutzener Straße 14
04552 Borna
Mo 10 - 12 Uhr & 14 - 17 Uhr

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie uns! • Tel.: 0 34 33 - 208544 • www.lorenz.portas.de